

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 49 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 4. Dezember 2008

Studienlehrgang für „Erfinder“

Wie kommt eigentlich das Neue in die Welt?

(Imn) Am Dienstag, 2. Dezember 2008, war es so weit und der Studiengang „Integral Studies“ der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart wurde in Waiblingen offiziell eröffnet. Zu diesem Anlass fanden sich Studierende, Vertreter der Wirtschaft und aus dem politischen und akademischen Leben zusammen, um diese Neuerung entsprechend zu würdigen. Schon seit dem 14. Oktober 2008 belegen Studenten aus verschiedenen Ländern der ganzen Welt, zum Teil bereits mit Berufs- oder Designerfahrung, den Aufbaustudiengang, welchen sie mit dem „Master of Design“ abschließen werden. Was meist schlicht mit dem Begriff „Erfinder“ umschrieben wird, ist in Wahrheit ein komplexes Sachgebiet, das durch die enge Verzahnung zwischen Wissenschaft, Design und Industrie zu einem neuen Aufschwung gebracht werden soll.

Baden-Württemberg gilt als das Land der Erfinder, der Denker und kreativen Köpfe. „Ein Land der Erfinder braucht einen Studiengang für Erfinder“, brachte es der damalige Ministerpräsident Lothar Späth auf den Punkt und wurde zum „Geburtsshelfer“ des Studiengangs. Jetzt, gut 20 Jahre später, wird die Stadt Waiblingen durch dieses innovative Studienkonzept bereichert. Und Innovation ist tatsächlich das Stichwort des Tages, wenn es um den Studiengang „Integral Studies“ geht, den es an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart fortan in der Gewerbestraße 11 in Waiblingen geben wird – Waiblingen wird zum Hochschulstandort und Professor George Teodorescu, der Leiter des Studiengangs, hat ein langjähriges Ziel endlich erreicht. Bereits am 14. Oktober 2008 war der Internationale Masterstudiengang an seinen neuen Standort umgezogen – am Dienstag, 2. Dezember 2008, wurde er in gebührendem Rahmen eröffnet.

Aus dem Gebäude in der Gewerbestraße 11 werde ein „Zentrum der Innovationen“, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky betont; das „international institute for integral innovation“ als Außenstelle der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ergänzt das bereits dort angesiedelte Packaging Excellence Center, ein Architekturbüro, eine Anwaltskanzlei für Urheber- und Patentrecht und in Kürze auch die Energieagentur des Rems-Murr-Kreises. Der



Mit einem fünffachen Schnitt durchs rote Band ist am Dienstag, 2. Dezember 2008, nicht nur der Ausstellungsraum zum Studiengang „Integral Studies“ in der Gewerbestraße im Eisental eröffnet worden, sondern die Waiblinger „Zweigstelle“ der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Unser Bild zeigt Ministerpräsident a. D. Lothar Späth, den Rektor

der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Professor Dr. Ludger Hünkenens; den Leiter des Studiengangs „Integral Studies“, Professor George Teodorescu; Ministerialdirektorin Dr. Gisela Meister-Scheufelen im Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Redmann

offizielle Eröffnungstag des Studiengangs sei ein „herausragender Tag“ für die Stadt Waiblingen, so Andreas Hesky. Auch der „Erfinder“ dieses Studiengangs, Ministerpräsident a. D. Lothar Späth, hebt dessen große Bedeutung hervor. Gerade die Finanzkrise, in der geradezu ein „Zwang zum Wandel“ herrsche, könne, obwohl sie der Wirtschaft geradezu „den sicheren Boden“ wegziehe, als „unglaubliche Chance“ genutzt werden. Ein „neuer Innovationsschub“ sei für Deutschland von Nö-

ten und die Erfinder von heute müssten lernen, mit den Existenzbedingungen der Unternehmen zurecht zu kommen. „Die meisten Konzepte sterben auf der Strecke zum Markt“, stellte Lothar Späth fest, Erkenntnisse, mit denen die angehenden Erfinder umgehen müssten. Der Studiengang hat bis heute bereits 180 Absolventen hervorgebracht, von denen vier eine Professur in Deutschland, Japan, Indien oder Korea innehaben und 15 bei Fraunhofer-Instituten untergekommen sind. Zusammen

mit rund 500 patentierbaren Ideen ist dies ein hervorragendes Ergebnis für einen Studiengang mit durchschnittlich zwölf Studenten pro Jahrgang. Und nach wie vor besteht ein „Bedarf an Schöpfern“, wie Professor George Teodorescu, der Leiter des Studiengangs, betont. Dabei geht es um Innovationen – nicht darum, Bekanntes zu verbessern, sondern „nie Dagewesenes“ zu schaffen. In dem Zitat von Georg Wilhelm Friedrich Hegel, das er zu Beginn seiner Zeit in Stuttgart am Stuttgarter Hauptbahnhof entdeckt hatte, dass „die Furcht zu irren schon der Irrtum selbst“ sei, habe er eine wesentliche Bedeutung für den Studiengang erkannt: „Es gibt keine Fehler“, wie er voller Überzeugung sagt, und das sei eine „Perspektive“, die man nutzen müsse. Den neuen Hochschulstandort Waiblingen erkennt er daher als „Chance“. Davon, was aus einem „Erfinderstudiengang“ hervorgehen kann, kann man sich durch die Exponate überzeugen, die im Ausstellungsraum zusammengetragen wurden. Ein Projekt zur Begrünung der Wüste, das bereits in Abu Dhabi getestet wurde, ist hierbei nur ein Beispiel für die innovativen Ideen der Studenten.

Standards der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugrunde gelegt: das „KfW-60“-Niveau bei Nicht-Wohnbauten und „KfW 40“ bei Wohngebäuden. Zur positiven Bilanz haben die Sanierung der Bittenfelder Schillerschule, der Burgschule Hegnach und der Salier-Realschule beigetragen, außerdem die Passivbauweise der Staufer-Grundschule.

Die Förderprogramme der Stadt, die im Jahr 2008 mit 200 000 Euro für die Investition in Energiespar-Maßnahmen und regenerative Energien gespart waren, gelten ebenfalls als vorbildlich. Die Stadtwerke fördern mit ergänzenden Zuschüssen beispielsweise die Fotovoltaik – schon seit dem Jahr 1999, wie Geschäftsführer Eckert berichtet. Waren es anfangs noch 25 000 Euro im Jahr, steigerte sich der Betrag 2007 und 2008 sogar auf jeweils 80 000 Euro, so dass mittlerweile 360 000 Euro in die Förderung von Fotovoltaik geflossen seien.

Die Holzhackschnitzel-Heizung in der Friedensschule in Neustadt, ein funktionstüchtiger ÖPNV, Bauvorgaben wie beispielsweise eine „Südausrichtung“ der Objekte, solare Warmwasser- und Wärmegewinnung in Bädern und Hallen, zahlreiche größere Fotovoltaik-Anlagen wie die mit 110 Kilowatt auf der Staufer-Turmhalle, der Bau einer Erdgas-Tankstelle und die Förderung der Umrüstung auf Erdgas-Fahrzeuge oder die fünf erdgasbetriebenen Fahrzeuge, die von der Stadtverwaltung zugelassen wurden, aber auch kleine Maßnahmen wie die elf Dienstfahräder – all das sind sehr offensichtliche Beispiele, was in Waiblingen umweltpolitisch geleistet wird.

Die Aktivitäten für Umwelt und Klima reichen weit: So gibt es den „Runden Tisch Klimaschutz“, eine Kooperation von Architekten, Innungen und Energieberatern; eine ehrenamtliche Energieberatung in der Stadt; das „Car-Sharing“-Angebot; die Nutzung des „Top-Tarif-Natur“ der Stadtwerke und für das Frühjahr 2009 dann das Angebot eines Öko-Stromtarifs auch für die Bürger. In der Materialbeschaffung für die Verwaltung wird auf ökologische Verträglichkeit geachtet; Schulungen der Hausmeister und Veranstaltungen und Informationsangebote der Abteilung Umwelt sind ergänzende Beispiele für angewandte Energiepolitik.

Wenn die Richtlinien des „eea“ in einigen Jahren europaweit zum verpflichtenden Standard für alle werden, hat die Stadt Waiblingen durch dieses vorausschauende Handeln in jedem Fall „die Nase vorn“. Wer einmal zertifiziert ist, behält die Auszeichnung zwei Jahre lang, dann wird neu bewertet. Übrigens: Waiblingen ist schon seit 1995 Mitglied im Klimabündnis.

me bei weitem übertroffen, zeigt sich Hesky überzeugt. Darüber hinaus bedeute dies ein deutliches Signal an die Bevölkerung und das örtliche Gewerbe, ebenfalls Öko-Strom über die Stadtwerke zu beziehen, was vom Frühjahr 2009 an möglich sein werde. Mittelfristig erscheine damit das noch weiter gesteckte Ziel, bis 2020 30 Prozent des gesamten Strombezuges von den Stadtwerken über Öko-Strom abzudecken, durchaus realisierbar.

Waiblingen wird vom neuen Jahr an überdies Sitz der „Energieagentur Rems-Murr-GmbH“ sein. Die Stadt Waiblingen ist gemeinsam mit dem Landkreis Gesellschafter der Energieagentur, die außerdem von zehn Kommunen aus dem Rems-Murr-Kreis getragen wird sowie von der Kreisbau-Gesellschaft, der Kreissparkasse, Volksbank und der Innung Sanitär, Heizung und Klima. Die Einrichtung im Gewerbegebiet Eisental befindet sich in der Gründungsphase, sie wird voraussichtlich im Februar ihre Arbeit aufnehmen.

Waiblingen seit 1995 im Klimabündnis

Die Stadtverwaltung Waiblingen hatte sich im Januar 2006 beim Land Baden-Württemberg um die Teilnahme am „European Energy Award“, einem „Energiepolitischen Maßnahmenkatalog für Klima und Umweltschutz“, beworben. Die Zusätze für das Pilotprojekt kam im April. Anfangs waren es im Land lediglich 16 Kommunen, die sich um den „eea“ bewarben. Das Ziel: Bis 2020 soll gegenüber 2005 der Energiebedarf um 30 Prozent gesenkt und der Einsatz regenerativer Energien bei der Stromerzeugung 30 Prozent betragen. Etwa 6 000 Tonnen Kohlendioxid sollen pro Jahr mit diesem Handlungsprogramm eingespart werden – sie kommen zu den bereits eingesparten 4 000 Tonnen noch hinzu. Der „eea“ ist damit nicht zuletzt eine ideale Möglichkeit für eine umfassende Bestandsanalyse.

Im Bereich des Klimaschutzes hatte die Stadt im laufenden Haushalt 4,3 Millionen Euro bereitgestellt – aufgrund des ehrgeizigen Projekts „eea“ 1,3 Millionen Euro mehr als ohnehin geplant. Bei der Sanierung städtischer Gebäude werden zum Beispiel die Neubau-Stan-

Von 2009 an: Strom aus Erneuerbaren Energien für städtische Liegenschaften und die Straßenbeleuchtung

Waiblingen – die einzige „EEA“-Stadt im Kreis

(dav) Genau ein Jahr ist es her, dass der Stadt Waiblingen als einer von vier ersten Städten in Baden-Württemberg für ihre zahlreichen Bemühungen im Umweltschutz der „European Energy Award“ in Silber überreicht worden war: am 7. Dezember 2007 hatte Umweltministerin Tanja Gönner Oberbürgermeister Andreas Hesky die Auszeichnung überreicht und dabei erklärt, eine Steigerung zum „Gold“ sei durchaus möglich. Nun ist Waiblingen mit großen Schritten auf dem besten Weg dorthin: Vom neuen Jahr an werden sämtliche öffentliche Liegenschaften und auch die Straßenbeleuchtung mit Öko-Strom versorgt – Strom, der ausschließlich aus Wasserkraft stammt. Waiblingen ist die einzige Stadt im Rems-Murr-Kreis und in der Region Stuttgart, die einen „EEA“ errungen hat.

Mehr als 200 öffentliche Gebäude wie das Rathaus, das Bürgerzentrum oder das Marktdreieck, auch Schulen und Kindergärten, und knapp 7 000 Straßenlaternen in Kernstadt und allen fünf Ortschaften sind es, die von 2009 an mit dem Öko-Strom versorgt werden. Der Verbrauch liegt in der Größenordnung von etwa 6,7 Millionen Kilowattstunden für die Gebäude, hinzu kommen rund drei Millionen Kilowattstunden für die Straßenbeleuchtung. „Die Stadtwerke Waiblingen haben über die Lechwerke AG in Augsburg zunächst ein Kontingent von zehn Millionen Kilowattstunden Öko-Strom eingekauft“, berichtet Oberbürgermeister Andreas Hesky in seiner Funktion als Aufsichtsrats-Vorsitzender der Stadtwerke. Die Stadt Waiblingen zeige mit diesem Projekt, dass sie es ernst meine mit dem Klimaschutz und mit der Umsetzung des Handlungsprogramms, das der „European Energy Award“ mit sich bringe.

Es handelt sich beim künftigen Waiblinger Öko-Strom um Strom, der von der Zertifizierungsstelle „Klima und Energie“ des TÜV Süd Industrie Service GmbH zertifiziert wurde. Wie Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH, versichert, handele es sich um 100 Prozent um Strom aus Wasserkraft. Zwei Drittel des Mehrpreises werden überdies in Neuanlagen gesteckt – auch dies wird zertifiziert.

Der Öko-Strom stammt aus österreichischen und deutschen Wasserkraftanlagen; der Anbieter muss die Stromquellen dem Kunden gegenüber offen legen können. Der Strom wird extra für den Bedarf erzeugt und geliefert. Oberbürgermeister Hesky: „Das heißt, wir erwerben nicht nur ein Zertifikat, sondern erhalten tatsächlich diesen aus Wasserkraft produzierten Strom.“ Der Strom wird pro Kilowattstunde lediglich 0,2 Cent mehr kosten, der Mehrpreis für die Versorgung der städtischen Liegenschaften und die Straßenbeleuchtung beträgt etwa 20 000 Euro im Jahr.

Das Ziel, das mit dem „European Energy Award“ verbunden ist, nämlich bis zum Jahr 2020 30 Prozent des eigenen Strombedarfs über Öko-Strom zu decken, werde mit der Maßnah-

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 4. Dezember 2008, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“ beim Rathaus Waiblingen eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 6. November 2008
2. Anträge
3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Geschäftsordnung des Stadtseniorenrats
5. „Lebenscafé“ – Kontaktgruppe für Menschen mit seelischen Problemen
6. Budget des Stadtseniorenrats
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 4. Dezember 2008, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfelder eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Verpflichtung Ortschaftsrat Köhler/Verabschiedung Ortschaftsrat Eisele
2. Bürger-Fragestunde
3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
4. Übernahme der städtischen Bäderbetriebe durch die Stadtwerke Waiblingen GmbH
5. Baugesuche
6. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Freitag, 5. Dezember 2008, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Wettbewerb Ortsmitte Neustadt (Bereich Rathaus und Umfeld, Balaton-Areal)
3. Mobilfunk
 - 3.1 Bericht aus der Sitzung des „Runden Tisches“
 - 3.2 Standortvorschlag Hochbehälter „Schanzen“ (FlSt. 2574/3)
4. Übergang der Bäder zu den Stadtwerken
5. Friedensschule Neustadt – Bericht über den weiteren Fortgang der Umbauarbeiten
6. Zuschussgewährung zur Instandsetzung der Fresken in der Martinskirche
7. Baugesuche
8. Verschiedenes

Am Montag, 8. Dezember 2008, findet um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße 38 in 71394 Keuren, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

Fortsetzung auf Seite 8

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

In raschen Schritten nähert sich ein Jahr seinem Ende zu, das Waiblingen wiederum viele Höhepunkte beschert hat, das voller Bewegung war und unsere Stadt sichtbar vorangebracht hat. Infrastrukturell, kulturell, aber auch finanziell ist

Waiblingen gut aufgestellt und dies vor einem weltwirtschaftlichen Hintergrund, der alles andere als rosig ist und viele mit Sorge erfüllen muss. Noch wissen wir nicht, wohin uns die globale Banken- und Wirtschaftskrise führen und wie sie sich letztlich auf unsere Stadt auswirken wird. Eines aber wissen wir sicher: Die Stärke unserer Stadt verdanken wir nicht zuletzt dem beispielhaften Engagement vieler unserer Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für Waiblingen und seine Ortschaften einsetzen und ihre Fähigkeiten in den Dienst des Gemeinwohls stellen. Sie gestalten das Leben in unserer Stadt.

Eine besondere Gelegenheit für diese aktive Mitgestaltung bieten die Kommunalwahlen im kommenden Jahr. Bitte überlegen Sie sich schon jetzt, ob für Sie eine Kandidatur für den Gemeinderat oder einen der Ortschaftsräte in Betracht kommt. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn Sie sich dies vorstellen könnten und stehe Ihnen für Fragen gern zur Verfügung. Rufen Sie mich einfach einmal an. Waiblingen braucht tüchtige Frauen und Männer, Waiblingen braucht Sie!

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest! – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.
Dr. Siegfried Kasper

DFB

Ich werde zum Jahresende aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat der Stadt

Waiblingen und dem Bittenfelder Ortschaftsratsrat ausscheiden. Mein Amt als Leiter der Polizeidirektion Heilbronn sowie die damit verbundenen Ehrenämter beanspruchen mich in zeitlicher Hinsicht sehr und erfordern darüber hinaus auch eine immer stärkere Fokussierung auf das Geschehen im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Dies geht zwangsläufig mit einer spürbar größer werdenden Distanz zum lokalen Geschehen in Waiblingen einher, was mir neben der räumlichen Entfernung zu Waiblingen zunehmend die Wahrnehmung meines Mandats erschwert.

Vor diesem Hintergrund habe ich mich entschieden, den Gemeinderat und den Bittenfelder Ortschaftsratsrat zu bitten, meinem Ausscheiden zum Jahresende zuzustimmen. Ich habe das mir von den Bürgerinnen und Bürgern anvertraute Gemeinderatsmandat sehr gerne ausgeübt, denn es hat mir schon immer Freude bereitet, an den gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen mitwirken zu können.

Meine Gemeinderatsstätigkeit in meiner Heimatstadt werde ich in guter Erinnerung behalten, denn sie hat mich auch persönlich bereichert. Insofern scheidet sich nicht ohne etwas Wehmut aus dem Amt. Ich weiß aber die Stadt auf einem guten Weg und werde ihre weitere Entwicklung mit großem Interesse verfolgen. Ich bedanke mich sehr für das mir während meiner Amtszeit entgegengebrachte Vertrauen. Für mich wird Bärbel Schäfer aus Neustadt in den Gemeinderat und Kai-Uwe Köhler in den Bittenfelder Ortschaftsratsrat nachrücken. Ich möchte Sie ganz herzlich bitten, den beiden neuen Räten ebenfalls ihr Vertrauen zu schenken und die DFB-Fraktion auch weiterhin – insbesondere bei den Kommunalwahlen 2009 – zu unterstützen. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.
Roland Eisele

Sportstadt mit sportfreundlichem Gemeinderat, Sporttalenten und überregionalen Sportveranstaltungen

Geste des Dankes nicht nur für Sporttreibende

(red) Erfolgreich Sporttreibende im Alter von jungen sieben Jahren bis ins hohe Alter von 80 Jahren hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 28. November 2008, im Welfensaal des Bürgerzentrums für besondere Verdienste um den Sport für ihre in der zurückliegenden Saison erbrachten sportlichen Erfolge geehrt – mit Sportplaketten sowie mit Sportmedaillen in Gold, Silber und Bronze. Überdies gab's Sonderehrungen: Axel Dangleit erhielt diese, weil er sich für den Ironman Hawaii in Frankfurt qualifiziert hatte.

Das sportliche Spektrum, das die Waiblingerinnen und Waiblinger ausüben, reicht vom Sportabzeichen, das Gusti Brugger und Wilhelm Klingler inzwischen schon 35 Mal abgelegt haben, über die klassischen Sportarten Handball, Triathlon, Raskraftsport, Schwimmen bis hin zu Rudern, Leichtathletik und Motorsport. Aber auch Rollkunstlauf, Tanzen, ob klassisch, Hiphop, Videoclip oder Gardetanz gehören zu den sportlichen Aktivitäten, in denen sich Waiblingens Bürgerinnen und Bürger dem Wettbewerb stellen. Die Sportstadt Waiblingen habe nicht nur einen ausgesprochen sportfreundlichen Gemeinderat, wie Andreas Hesky betonte, sondern überaus aktive Vereine. So seien im September erst die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften ausgetragen worden und wenig später die Süddeutschen Meisterschaften im Taekwondo. Damit sei bewiesen, dass es nicht nur Sporttalente in Waiblingen gebe, sondern dass in der Stadt auch Meisterschaften veranstaltet würden. Geehrt wurden aber auch Schiedsrichter, die inzwischen zum Beispiel als Assistent in der ersten Bundesliga und darüber hinaus als Schiedsrichter in der zweiten Bundesliga tätig sind.

Die Sportlehrerung solle aber auch dazu dienen, erklärte der Oberbürgermeister, dass die Erfolge und Leistungen einem breiten Publikum bekannt gemacht werden, durch welche die Sportler zu Vorbildern geworden seien. Die Ehrung sei eine Geste des Dankes, in die er aber noch die Übungsleiter und Funktionäre einbezog, denn ein intaktes Vereinsleben funk-

tioniere nur, wenn alle sich engagiert einbringen und das Angebot die Menschen anspreche, Sport zu treiben. Dass Waiblingen ein attraktives Vereinsangebot habe, sei daran zu erkennen, dass an diesem Abend mehr als 200 Personen ausgezeichnet würden. Die Vereine seien einer der Aktivposten in der Stadt. Das Ehrenamt werde in Waiblingen ernst genommen. Diejenigen, die sich einbrächten, seien die, die eine Stadt reich machten.

Auch auf die wirtschaftliche Lage ging Oberbürgermeister Hesky ein: Noch im vergangenen Jahr habe er bei der Sportlehrerung von guten wirtschaftlichen Voraussetzungen sprechen können, weil eine florierende Wirtschaft gute Steuereinnahmen brachte. Dies habe bis September so geglückt, bis plötzlich „die Welt auf den Kopf gestellt wurde“. Die Finanzkrise wirke sich zwar nicht direkt auf die Stadt Waiblingen aus, aber die Betriebe spürten die Rezession. Im Jahr 2009 werde von noch weniger Gewerbesteuererträgen ausgegangen als 2008. Dies führe dazu, dass in Waiblingen die Investitionen auf den Prüfstand gestellt werden müssten. Oberste Prämissen sei, dass Investitionen vorrangig seien, die gleichermaßen für den Sport und die Schulen getätigt würden.

Noch im April habe der Gemeinderat einen Zeitplan für die anstehenden Investitionen aufgestellt, der im November durch die Auswirkungen der Finanzkrise überdacht werden musste. Grundsätzlich soll an den geplanten Investitionen festgehalten werden. Ob jedoch der straffe Zeitplan eingehalten werden könne,

werde sich zeigen, weil noch nicht abgeschätzt werden könne, wie sich die Wirtschaft weiter entwickle. Es lohne sich, in die städtische Infrastruktur zu investieren. Sie schaffe Verbundenheit und die typische Identität. Er sprach die Projektförderung an, von der sich alle Beteiligten neue innovative Angebote versprechen. Sie sei mit der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine ins Leben gerufen worden.

Im Sportjahr 2008 seien wieder zahlreiche Erfolge erzielt worden und der Stadtlaf habe einen Rekord mit mehr als 1 000 Teilnehmern zu verzeichnen gehabt. Der Slogan „Waiblingen in Bewegung“ treffe nach wie vor zu. Er begrüßte noch einmal Ricarda Lisk als Teilnehmerin der Olympischen Spiele, die sie als beste Deutsche und einem 15. Platz im Triathlon für sich entschieden habe.

Ausschnitte aus der Choreografie, mit welcher die Mädchen der Tanzschule „fun & dance“ den sechsten Platz bei den Europameisterschaften „Dance 4 Fans“ errangen und wieder eine andere Gruppe den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften „Videoclip BDT Juniors Team“ erreichte, machten deutlich, dass Disziplin, Ausdauer und eine kräftige Portion Übung für den Erfolg notwendig seien, dass aber der Spaß dabei nicht zu kurz komme. Auch die weiblichen Jugendlichen des Tanzstudios „Contemp“ waren in diesem Jahr erfolgreich. Sie wurden mit ihrer Show Erste bei den Deutschen Meisterschaften „DJ's Dance Club Competition“ und präsentierten diese dem begeisterten Publikum, das die verschiedenen Shows mit kräftigem Beifall beehrte.

Überschwänglichen Applaus gab's für den Ältesten unter den diesjährigen zu Ehrenden – Gerhard Schelling kam mit seinen sportlichen Leistungen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Geräte-Dreikampf, Altersklasse 80, auf Platz 1.

„Projektförderung Sport“ soll zum Ideenwettbewerb anregen

Anträge noch bis zum Ende des Jahres bei der Abteilung Sport abgeben

Die Stadt Waiblingen schreibt zum ersten Mal eine „Projektförderung Sport“ aus. Im Jahr 2008 stehen dafür 15 000 Euro zur Verfügung. Die Waiblinger Vereine, Schulen, Kindergärten und freie Träger im Bereich Sport sind aufgerufen, sich bis 31. Dezember 2008 bei der städtischen Abteilung Sport zu bewerben. Gefördert werden neue und innovative Projekte, die dazu beitragen sollen, die in der Sportleitplanung genannten Ziele einzulösen. „Sport ist Spitze“, „Sport integriert“, „Sport macht fit & schlau“ sowie „Sport macht Spaß“ – unter diesen Überschriften möchte die Stadt Waiblingen die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzensport unterstützen und integrative Sportangebote, Sport für Bildung und Gesundheit sowie neue Sportereignisse und Trendsportarten fördern und sich damit weiter als Sportstadt in der Region profilieren.

Schlüsselprojekte wie der „Übungsleiter light“, ein Sportportal im Internet und der neue „Waiblinger Triathlon“ werden derzeit auf den Weg gebracht. Die Projektförderung soll darüber hinaus einen Ideenwettbewerb anregen und Vereine, Schulen, Kindergärten und freie Träger unterstützen, eigene Projekte in den Ortschaften und den Stadtteilen zu ver-

Hallenbäder Waiblingen

Der Nikolaus kommt!

Der Nikolaus ist auch in diesem Jahr wieder in den Waiblinger Hallenbädern unterwegs und hat für jeden eine Kleinigkeit dabei. Am Freitag, 5. Dezember, kommt er um 15 Uhr ins Hegnacher Hallenbad und am Samstag, 6. Dezember, ist er von 14 Uhr an im Hallenbad in der Kernstadt anzutreffen.

wirklichen. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass die Projekte von qualifizierten Kräften betreut werden, niederschwellig zugänglich sind, in Zusammenarbeit von mindestens zwei Partnern realisiert werden und öffentlich wahr genommen werden. Pro Projekt werden einmalig bis höchstens 1 000 Euro vergeben. Die Projektfördermittel werden vom Team Sportleitplanung vergeben, das aus den Fachbereichsleitungen Kultur und Sport, Bildung und Erziehung sowie Bürgerengagement der Stadt Waiblingen, dem Beirat der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine und dem geschäftsführenden Schulleiter besteht.

Dort gibt es Antragsformulare

Die Richtlinien für die Projektförderung und das Antragsformular gibt es bei der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, An der Talaua 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 2001-13, andre.schwab@waiblingen.de sowie online unter www.waiblingen.de.

Im „Dialog mit den Bürgern“

„Heißer Draht“ zum Ehrenamt

Auch im Jahr 2008 steht der Kultusstaatssekretär Georg Wacker, Ehrenamtsbeauftragter der Landesregierung, den Bürgern telefonisch mit Rat und Tat zur Seite. Unter ☎ 0180 2672730 kann man am Dienstag, 9. Dezember 2008, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement Fragen stellen, sich informieren oder austauschen.



Nicht nur der Stadtlaf konnte 2008 eine Rekordteilnahme verbuchen. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky hat am Freitag, 28. November 2008, eine größere Anzahl Sportler als im vergangenen Jahr geehrt. Mehr als 200 Kinder, Teenies, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter von 80 Jahren haben ein erfolgreiches Sportjahr hinter sich gelassen und die Freude über die Ehrung war bei allen groß. Unsere Bilder zeigen von links nach rechts: Die Gruppen der Tanzschule „fun &

dance“, die unter anderem bei den Europameisterschaften „Dance 4 Fans“ mit dem sechsten Platz erfolgreich waren; und die Buben der Abteilung Fußball des FSV, die beim Württembergischen Landesfinale VR-Cup, D-Jugend, den zweiten Platz erzielten. Ein Ausschnitt aus ihrem Programm präsentierte die Hiphop-Gruppe „First Step“ vom Tanzstudio „Contemp“. Sie kamen bei den Deutschen Meisterschaften „DJ's Dance Club Competition“ auf den ersten Platz. Fotos: Redmann

Sportlehrerung 2008 der Stadt Waiblingen im Bürgerzentrum – die Ausgezeichneten

Deutsches Sportabzeichen

- TSV Neustadt:**
Adelbert Retz, Goldenes Sportabzeichen 30.
Gertrud Barth, Goldenes Sportabzeichen 25.
Roland Egelhof, Goldenes Sportabzeichen 25.
Wilhelm Mössner, Goldenes Sportabzeichen 25.
Lothar Zahn, Goldenes Sportabzeichen 25.
- VfL Waiblingen:**
Gusti Brugger, Goldenes Sportabzeichen 35.
Wilhelm Klingler, Goldenes Sportabzeichen 35.
Franco Cencig, Goldenes Sportabzeichen 30.
Werner Steinebrunner, Goldenes Sportabzeichen 25.

Sportverdienstplakette für besondere Verdienste
TSV Neustadt, VfL Waiblingen, Abteilung Handball
Günter Hock, Wolfgang Heinz, Beendigung der Schiedsrichtertätigkeit auf internationaler Ebene und in der Bundesliga nach über 15 Jahren.

Sonderehrung, Geschenk mit Urkunde

REV Heilbronn:
Christian von Känel, 2. Platz Europameisterschaften im Rollkunstlauf Pflicht und Kombination Deutsche Meister in der Kombination.
VfL Waiblingen, Abteilung Triathlon:
Axel Dangleit, Qualifikation für den Ironman Hawaii in Frankfurt.

Sportplakette in Gold

VfL Waiblingen, Abteilung Triathlon:
Tina Herklotz, 3. Platz Studentenweltmeisterschaften Olympische Distanz, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Swim&Run.

Sportplakette in Silber

Schiedsrichtergruppe Waiblingen:
Marco Fritz, Assistent in der 1. Bundesliga, Schiedsrichter in der 2. Bundesliga.

VfL Waiblingen, Abteilung Raskraftsport:
Michael Erhardt, 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Steinstoßen, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften im 3-Kampf und Gewichtwerfen
David Frey, 1. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Schwergewicht.

VfL Waiblingen, Abteilung Triathlon:
Ricarda Lisk, 3. Platz Deutsche Meisterschaft Sprint, Teilnahme Olympische Spiele Peking.

Sportplakette in Bronze

DLRG OG Waiblingen:
Daniela Klein, Christina Magg, Saskia Otto, Sandra Rambow, 2. Württ. Meisterschaften im Rettungsschwimmen.

Saskia Otto, 2. Platz Württ. Meisterschaften Einzel.
Gesellschaft Zwieblingen
Anna-Maria Sonnet, 3. Platz Württ. Meisterschaften, Marsch- und Schautanz.

Motorsportclub Bittenfeld:
Siegfried Groth, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften, Automobil-Turniersport.

Schiedsrichtergruppe Waiblingen:
Markus Seidl, Schiedsrichter Verbandsliga.

Tennisclub Waiblingen:
Nils Langer, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Einzel, 1. Platz Deutsche Meisterschaften Einzel U18.

TSC Staufer-Residenz:
Birgit und Manfred Haerer, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Standard-Tanz.

VfL Waiblingen, Abteilung Raskraftsport:
Joachim Scheub, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften Steinstoßen, 2. Platz Süddeutsche Meisterschaften Gewichtwerfen und 3-Kampf.

VfL Waiblingen, Abteilung Schwimmen:
Niklas Markmann, 1. Platz Württ. Meisterschaften 400 m Lagen.

VfL Waiblingen Abteilung Triathlon:
Lena Berg, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften AK20.

Mignon Vatlach, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften AK 25.
Miriam Kaleja, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Swim&Run AK 25.

Sportmedaille in Gold

SV Stuttgarter Kickers:
Susanne Strohm, 3. Platz Europameisterschaften Speerwerfen Senioren, 6. Platz Europameisterschaften Werferfünfkampf Senioren.

VfL Waiblingen, Abteilung Triathlon:
Dieter Waller, 1. Platz Weltmeisterschaften, Ironman Halbdistanz mit Weltbestzeit AK 60, 1. Platz Europameisterschaften Triathlon AK 60.

Sportmedaille in Silber

Motorsportclub Waiblingen:
Ricardo Brutschin, 3. Platz Deutsche Kartmeisterschaften KF1, 2. Platz ADAC Karrt Masters KF2, Mitglied der Nationalmannschaft.

Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen:
Franziska Heck, Annika Sauter, 2. Platz Deutsche Sprintmeisterschaften im Juniorinnendoppelzweier 15/16 Jahre, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften im Juniorinnendoppelzweier 15/16 Jahre.

Jürgen Schmid, Andreas Schwab, 7. Platz Deutsche Sprintmeisterschaften im Männerdoppelzweier.
SpVgg Rommelshausen:
Klaus-Eggert Bahr, 2. Platz Deutsche Mehrkampfmeisterschaften Internationaler 5-Kampf M 60, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 100 und 300 m Hürden M 60.

Tanzschule fun&dance:
Franziska Zeiske, Evelina Kromm, Dana Held, Jasmin Kugel, 6. Platz Europameisterschaften Dance 4 Fans, 2. Platz Deutsche Meisterschaften Dance 4 Fans.

Andrea Berndt, Jessica Bienia, Jekaterina Feoktistov, Sinja Stadelmaier, Loredana Pavia, Dana Held, Franziska Zeiske, Jasmin Kugel, 3. Platz Deutsche Meisterschaften Videoclip DT Juniors Team.

Leila Valipor, Ann-Kathrin Dobler, Nadin Abubaker, Alina Markus, Vanessa Berndt, Dana Held, Evelina Kromm, 3. Platz Deutsche Meisterschaften Videoclip BDT Kids Team.

Tanzstudio Contemp:
Elma Boric, Jenny Barry, Charlotte Kick, Dimitra Petkoudi, Thais Padiar, Maria Chatzivassiliou, Chantal Brutschin, Madeleine Feist, Tanja Auer, Tatjana Tschalaja, Immacolata Pizutti, 1. Platz Deutsche Meisterschaften DJ's Dance Club Competition.

Chantal Brutschin, für TC Blau-Weiss-Vaihingen, 2. Platz Württ. Meisterschaften, Mannschaft U18.

VfL Waiblingen, Abteilung Leichtathletik:
Jochen Koppenhöfer, 1. Platz Deutsche Meisterschaften Werferfünfkampf M 35.

Abteilung Raskraftsport:

Veit Hezel, 1. Platz Deutsche Meisterschaften 3-Kampf, Steinstoßen und Gewichtwerfen.

Margitta Grötsch, 2. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Juniorinnen, 3. Platz Deutsche Meisterschaften Steinstoßen Jugend B.

Abteilung Schwimmen:
Ralph Leiherr, 3. Platz Deutsche Meisterschaften 400 m Freistil AK 35.
Sabine Görres, 3. Platz Deutsche Meisterschaften 50 m Brust AK 45.

Thomas Böhm, 1. Platz Deutsche Meisterschaften Turmspringen AK 30.

Abteilung Triathlon:
Svenja Bazlen, 5. Platz Deutsche Meisterschaften Sprint.

Sportmedaille Bronze

Armare Waiblingen, Abteilung Taekwondo:
Melisa Erol, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 1. Platz Württ. Meisterschaften Jugend B.

Patrick Rubenbauer, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Jugend B, 1. Platz Württ. Meisterschaften Jugend B.

DLRG OG Waiblingen:
Katharina Berner, Verena Magg, Mona Rapp, Aurelia Triolo, Isabell Troff, 3. Platz Württ. Meisterschaften Rettungsschwimmen Mannschaft AK13/14.

Katharina Berner, 3. Platz in der Einzelwertung.
FSV Waiblingen, Abteilung Fußball:
Marc Obermayer, Philip Häcker, Yannick Neukamm, Marc Hofmeister, Tolunay Secilims, Philipp Rumpf, Mirko Traballano, Nico Constantino, Abdurrahman Demiroz, Kevin Chiappetta, Aledi Klein, Dominik Derschka, Sascha Lingemann, Dennis Schurr, Igor Jelic, Kai Waller, Robin Maier, Kosta Moriatits, Julian Bubeck, 2. Platz Württ. Landesfinal VR-Cup D-Jugend.

Gesellschaft Zwieblingen:
Franziska Sonnet, 1. Platz Württ. Meisterschaften Marschzahn Junioren.

Motorsportclub Bittenfeld:
Pascal Conti, 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaften, Kartslalom K1, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, Kartslalom K1

Marco Conti, 2. Platz Württ. Meisterschaften ADAC-Fahrradturnier J2.

Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen:
Max Hess, Alexander Heck, Christian Schrödl, Caio Castellana, 3. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, Juniorendoppelvierer 17/18 Jahre, 5. Platz Deutsche Sprintmeisterschaften im Juniorendoppelvierer 17/18 Jahre.

Christian Schrödl, Caio Castellana, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, im Leichtgewichtsdoppelzweier 17/18 Jahre.

Salier-Gymnasium Waiblingen:
Nils Uhlemann, Simon Baur, Dennis Fürst, Tobias Peleic, Florian Steyer, Dominik Winter, Max Berg, 3. Platz Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Leichtathletik WK 1.

SB Schwaben Stuttgart, Abteilung Schwimmen:
Irina Müller, 2. Platz Württ. Meisterschaften 100 m Brust Jg. 93, 7. Platz Deutsche Jahrgangsmisterschaften 100 m Brust Jg. 93.

Staufer-Gymnasium Waiblingen:
Janina Götz, Lena Lessig, Constanze Rzepka, Miriam Schmidt, Maximiliane Walther, 1. Platz Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Tennis.

SV Fellbach, Abteilung Judo:

Mark Dietrich, 1. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U17, 1. Platz Deutsche Mannschafts-Meisterschaften mit Baden-Württemberg.

Philip Kessler, 3. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U17.

Lukas Funk, 3. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U17.

Jan-Michael Brendel, 3. Platz Süddeutsche Meisterschaften Einzel U14, 3. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U14.

Paul Bobert, 3. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U14.

Max Dietrich, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Einzel U13.

Frederik Suhr, 2. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U14.

SV Cannstatt, Abteilung Schwimmen:
Sina Adrion, 1. Platz Württ. Meisterschaften 50 m Brust Jg. 91, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, 50 m Brust Jg. 91.

SVR Stuttgart, Abteilung Schwimmen:
Annika Müller, 2. Platz Württ. Meisterschaften, 200 m Lagen und 800 m Freistil Jg. 97.

Tanzschule fun&dance:
Anastasija Schäfer, Olga Schäfer, Elissavet Panagiotidou, Edgar Koot, Kerim Mashhour, Katrin Deumeland, Davide Scavello, Laura Scavello, Marianna Scavello, Melanie Läßle, Tanya Negrei, Jennifer Gärtner, 3. Platz Ostdeutsche Meisterschaften Dance 4 Fans, 8. Platz Deutsche Meisterschaften Dance 4 Fans.

Tennisclub Waiblingen:
Anja Demmler, Pauline Petrick, Gabriela Srodowski, Larissa Ernst, Tiffany Licker, Olivia Schmid, Katharina Lessig, 1. Platz Württ. Meisterschaften Mannschaft U14.

Larissa Ernst, 1. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U11.

Katharina Lessig, 1. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U14.

Maximilian Dietz, Hendrik Jebens, Kevin Brutschin, Alexander Frenzt, Marc Fiedler, 3. Platz Württ. Meisterschaften Mannschaft U14.

Maximilian Dietz, 1. Platz Württ. Meisterschaften Einzel Halle U14.

Lukas Plessing, 3. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U14.

Vivien Klein, 3. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U10.

Ferenc Csepai, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Einzel AK 50.

Verena Schmid, Maximiliane Walther, Jelena Schäfflmeier, Sarah Kriem, Anja Demmler, 3. Platz Württ. Meisterschaften Mannschaft U18.

Verena Schmid, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Einzel Freiluft und Halle U16.

TSG Backnang Abteilung Judo:
Miguel Blenzbrey, 2. Platz Württ. Meisterschaften Einzel U14

TSV Neustadt Abteilung Schwimmen:
Maja Fried, 1. Platz Württ. Meisterschaften, 50 m Freistil, 100 und 200 m Brust Jg. 97.

Hannah Kluge, 1. Platz Württ. Meisterschaften 100 und 200 m Brust und 200 m Schmetterling Jg. 95.

Fanny Löwenstrom, 3. Platz Württ. Meisterschaften 200 m Schmetterling und 1500 m Freistil Jg. 95.

Abteilung Turnen:
Saskia Heyduk, 1. Platz Württ. Meisterschaften Jahnkampf B-Jugend.

TSV Schmidten Abteilung Turnen:
Tim-Oliver Geßwein, 2. Platz Württ. Meisterschaften Kunstturnen C-Jugend, 3. Platz Württ. Meisterschaften Dt. Mehrkampf Jg. 96.

VfL Waiblingen Abteilung Leichtathletik:
Gina Daubenfeld, Julia Hämmer, Wilma Schubert, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, 3 x 800 m Jugend B.

Gina Daubenfeld, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 800 m Jugend B.

Julia Hämmer, 2. Platz Baden Württ. Meisterschaften, 1500 m Jugend B.

Almuth Völker, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Hochsprung Halle Jugend B.

Jochen Spender, Manuel Widmann, Jochen Bauer, 1. Platz Württ. Meisterschaften, 3 x 1000 m Schüler B.

Patrick Schuhmacher, Steffen Pichler, Kai Schaupt, 3. Platz Württ. Meisterschaften, 3 x 1000 m Schüler A.

Steffen Pichler, 1. Platz Württ. Meisterschaften Waldlauf M14.

Kai Schaupt, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 1000 m M14.

Alexander Köber, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 400 m Halle und Freiluft Jugend B.

Hans-Joachim Rother, 1. Platz Württ. Meisterschaften 800 m Halle M65, 4. Platz Deutsche Meisterschaften 800 m Halle M65.

Moulai-Ali Abdelkater, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 5000 m M45.

Abteilung Prellball:
Vasilije Adzic, Janik Fritz, Philip Fritz, Frank Hiemann, Jochen Löffler, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften U18, 7. Platz Deutsche Meisterschaften U18.

Lukas Fritz, Jonas Kaufmann, Tobias Schmid, Julius Wille, 2. Platz Süddeutsche Meisterschaften U14, 7. Platz Deutsche Meisterschaften U14.

Büsra Aslan, Belinda Braun, Anne Fritz, Lara Knapp, Vanessa Noa, Sandra Seidic, Jaqueline Sixt, Nathalie Widmann, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften U14, 5. Platz Deutsche Meisterschaften U14.

Abteilung Raskraftsport:
Louis Ferchland, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften Steinstoßen Jugend A.

Abteilung Schwimmen:
Tamara Krefß, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, 1m-Brett Jg. 98.

Sebastian Lorenz, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, 3m-Brett A-Jugend.

Heike Bickert, Andrea Bähr, Anja Hartmann, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Masters 4 x 50 m Freistil, Rücken, Lagen, Schmetterling.

Walter Metzler, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften, Vierkampf, 50 und 100 m Schmetterling AK70.

Benjamin Duppi, 3. Platz Württ. Meisterschaften 200 m Freistil A-Jugend.

Dennis Eigel, 2. Platz Württ. Meisterschaften, 200 m Schmetterling B-Jugend.

Sebastian Knoblich, 2. Platz Baden-Württ. Meisterschaften 100 m Schmetterling A-Jugend.

Abteilung Triathlon:
Silke Kurzendörfer, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Swim&Run AK 40.

Abteilung Turnen:
Gerhard Schelling, 1. Platz Baden-Württ. Meisterschaften Geräte-3-Kampf AK 80.

Konstruktiver Austausch und viele Ideen beim „Zukunftstag Woge“

Gemeinsam nach Visionen suchen

(lmn) Was zu früheren Zeiten selbstverständlich war, das Zusammenwohnen mehrerer Generationen unter einem Dach, muss heute erst neu „erarbeitet“ werden und das erfordert Zeit und viele offene Gespräche. Beim „Zukunftstag Woge“ am Samstag, 29. November 2008, wurden dafür Ideen gesammelt, wie ein gemeinsames Wohnprojekt gestaltet werden könnte. Die Teilnehmer fanden in lebhaften Gesprächen und Diskussionen gemeinsame Ziele und Wünsche. Wer ein Wohnprojekt mit mehreren Generationen plant, muss auf einiges achten und wichtige Fragen bereits im Voraus mit der ganzen Gruppe klären.

Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, und Judith Weber von der Familienbildungsstätte begrüßten am Samstag, 29. November 2008, mehr Teilnehmer als erwartet zum „Zukunftstag Woge“: über die 27 angemeldeten Besucher hinaus kamen auch nicht angemeldete Gäste, die sich für das Thema Mehrgenerationenwohnen interessierten und sich aktiv einbringen wollten. Denn genau darum ging es an diesem Tag, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

„Woge“, das steht für „Wohnen in Gemeinschaft und ist ein gemeinnütziger Verein, der sich nach der Zukunftswerkstatt der Familienbildungsstätte, „Älter werden in Waiblingen“, im Jahr 2006 gebildet hat. Die „Woge“ hat sich bereits 20 Mal getroffen – eine Zahl, auf die Judith Weber von der Familienbildungsstätte besonders stolz ist. Fast ein eigenes Jubiläum, wie sie augenzwinkernd betont.

Nachdem die Teilnehmer am Zukunftstag Woge zunächst in lockerer Atmosphäre die Gelegenheit zum Plaudern hatten, ging es danach ans Eingemachte. Professor Dr. Sylvia Greiffenhagen, Professorin für Politikwissenschaft und Sozialplanung an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg, war als Sachverständige dabei, führte ins Thema ein, fasste die Ergebnisse zusammen und bewertete sie. Was früher ganz natürlich existiert habe, das Zusammenleben von mehreren Generationen, müsse heute wieder künstlich hergestellt werden. Dabei betonte Sylvia Greiffenhagen, dass das Leben in der Großfamilie keineswegs so harmonisch gewesen sei, wie man es heute oft in verklärter Weise betrachte, sondern geprägt von Zwang und Kontrolle. Damit Wohnge-

meinschaften von Jung und Alt heute funktionieren könnten, müssten sich die Mitglieder einer Gruppe, die ein solches plant, bereits im Voraus über einige Dinge einig werden. Die Problematik reicht über das Bauliche mit Fragen nach der Größe des Gebäudes, der Lage oder dem Finanziellen, bis hin zu dem Maß an Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe. Was sollte beispielsweise geschehen, wenn einer der Bewohner pflegebedürftig würde? Welche soziale Mischung, welches Verhältnis aus Jung und Alt könne sich die Gruppe vorstellen?

Mit diesen Themen hatten die Veranstalter das Programm des Zukunftstages in drei Phasen eingeteilt. Anstatt einfach nur Vorträgen zu lauschen, war der Tag dafür gedacht, sich Gedanken zu machen, sich auszutauschen und Vorstellungen und Wünsche zu äußern. Ziel sollte es sein, tatsächlich bereits „Meilensteine“ herauszubilden und einen ungefähren Zeitrahmen für das ganz konkrete Projekt der Gruppe „Woge“. So wurde also in kleineren Gruppen diskutiert, wurden die Ergebnisse auf Kärtchen zusammengetragen und präsentiert. Sylvia Greiffenhagen merkte nach der ersten Phase an, wie bemerkenswert es sei, dass trotz einiger sich gegenseitig ausschließender Wünsche doch eigentlich jeder eines vermeiden wollte: das Klischee. Weder soziale Isolation noch der Zwang zur Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten waren gewünscht.

Ging es in der ersten Phase noch darum, zu äußern, was man nicht möchte, durften in Phase zwei auch Visionen gefunden werden. Hier hatten die Veranstalter ganz bewusst daran gedacht, dass Visionen durchaus auch nicht realisierbar sein dürften und die Teilnehmer konnten frei von Einschränkungen der Fantasie ihren Lauf lassen. So wurde unter anderem der Wunsch nach einem eigenen Hallenbad auf den Tisch gebracht, aber auch „Vernünftiges“ wie geplante Gemeinschaftsräume oder die Frage, wie sich die Balance zwischen Privatsphäre und Gemeinschaftsgefühl halten ließe. Die dritte Phase war dafür da, über die Umsetzbarkeit der Ideen nachzudenken und Prioritäten zu setzen.

Mit dem Zukunftstag hat die Woge einen weiteren Schritt vollzogen auf dem Weg zum Ziel: innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre wollen die Mitglieder ihr gemeinsames Wohnprojekt vollständig realisiert haben.



Bei der zweiten Mitgliederversammlung des Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik in den eigenen Räumen des „Packaging Excellence Centers“ im Waiblinger Gewerbegebiet „Eisen-

tal“ stellte Prof. Dr.-Ing. Martin Wühlrl den neuen Vertiefungs-Studiengang Verpackungs- und Automatisierungstechnik an der Berufsakademie Stuttgart vor. Foto: Berner

Zweite Mitgliederversammlung des Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik

Weichen für die Zukunft jetzt maßgeblich gestellt

Die Palette ist bestückt: Bei der zweiten Mitgliederversammlung des noch jungen Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik in Waiblingen haben sich die Mitglieder auf weit reichende Themenfelder geeinigt, darunter Bereiche wie biologisch abbaubare Wertstoffe, den Plagiatschutz, IO-Links – eine neue Punkt-zu-Punkt-Kommunikationsverbindung in der Automatisierungstechnik – bis hin zu konkreten Projekten für eine Fachkräfte-Akquise, für das gemeinsame Erschließen von Auslandsmärkten oder für neue anwendungsorientierte Technologien wie das Schweißen mit Ultraschall.

Das im Waiblinger Gewerbegebiet „Eisental“ ansässige „Packaging Excellence Center“ (PEC) konnte seine Mitgliederversammlung zum ersten Mal in eigenen Räumen veranstalten. Mit den beschlossenen Programminhalten wurden maßgeblich die Weichen für die künftige Entwicklung und das Arbeitsprogramm des Kompetenzzentrums gestellt. „Das PEC geht nach der Eröffnung am 26. September nun endgültig in die operative Phase über“, zeigte sich Claus J. Paal, Geschäftsführer der Paal Verpackungsmaschinen GmbH und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des PEC, über das Zwischenergebnis erfreut. Die bevorstehenden Aufgaben seien zwar nicht alle einfach zu lösen, das PEC habe aber herausragende Mitgliedsunternehmen in seinen Reihen, hielt Geschäftsführer Thomas Hoffmann fest; getreu dem Prinzip „Von Unternehmen für

Unternehmen“ würden die Projekte nun systematisch umgesetzt.

Hans-Dieter Baumtrog, Geschäftsführer der „sortimat Technology GmbH & Co. Production Systems“, wurde bei der Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt. „Der Vorstand freut sich, dass ein gestandener Unternehmer und Netzwerker, wie Hans-Dieter Baumtrog das PEC künftig aktiv unterstützen wird – er stellt eine intensive Verstärkung des Vorstands dar“, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky, zugleich Vorstandsvorsitzender des PEC. Baumtrog hatte 1988 gemeinsam mit seinem Kollegen Ulrich Klöpfer durch ein Management-Buy-Out das Unternehmen sortimat mit damals noch 120 Mitarbeitern übernommen. Heute ist das Unternehmen mit 495 Mitarbeitern an drei Standorten in Deutschland sowie in Indien und den USA vertreten.

Im Bereich der Montageanlagen für die Pharmazie und Medizintechnik ist sortimat Weltmarktführer.

Mit seinen derzeit 45 Mitgliedern vernetzt das auf Initiative der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS), des Rems-Murr-Kreises und der IHK Stuttgart gegründete Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik Knowhow-Träger aus Wirtschaft und Wissenschaft zu einem regionalen Netzwerk und trägt dazu bei, im Verpackungsmaschinenbau noch mehr Profil zu gewinnen. Von Waiblingen aus werden nach Aussagen von Geschäftsführer Thomas Hoffmann „im moderierten Dialog Sprachbarrieren zwischen Wirtschaft und Wissenschaft überwunden, effektive Beiträge zur Bedarfsorientierung von Aus- und Weiterbildung geleistet sowie Nutzen stiftende Kooperationen initiiert und begleitet“. Ziel des PEC sei es, die innovativen Kräfte der Region effektiver zu bündeln, um dadurch mehr Synergien auszuschöpfen und effektivere Beiträge zur schnelleren Umsetzung von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte zu leisten.

Informationen über das PEC und seine Mitgliedsunternehmen sind unter www.packaging-excellence.de zu finden.

Deutsche Rentenversicherung

Geänderte Öffnungszeiten

Die Ortsbehörde für die Deutsche Rentenversicherung der Stadt Waiblingen ist in der Zeit vom Montag, 8. Dezember 2008, bis Dienstag, 13. Januar 2009, nur montags und dienstags von 8 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Ortsbehörde im gleichen Zeitraum nur montags und dienstags von 11 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 07151 5001-397 zu erreichen. Die Rentenstelle ist überdies am Montag, 22., und Dienstag, 23. Dezember, nicht besetzt.

Am Donnerstag, 4. Dezember

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 4. Dezember 2008, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

„Nein zu Gewalt an Frauen“

Fünf Fahnen vor dem Rathaus

Auch die Stadt Waiblingen beteiligte sich an der Fahnenaktion von „Terre de Femme“ im Zusammenhang mit dem „Tag der Menschenrechte“, der sich am 10. Dezember 2008 jährt. Fünf Fahnen wehen vor dem Rathaus in der Kernstadt und zwar von Donnerstag, 4., bis einschließlich Mittwoch, 10. Dezember.

Infos auf dem Weihnachtsmarkt

Eine Jugendfarm für Waiblingen



Auf dem Historischen Weihnachtsmarkt in Waiblingen lassen sich nicht nur hervorragend kleine Präsentate einkaufen – der interessierte Bürger kann sich an verschiedenen Ständen außerdem Informationen einholen. So stellt sich am Samstag, 6. Dezember 2008, die Initiative Jugendfarm Waiblingen auf dem Weihnachtsmarkt der Öffentlichkeit vor. Die Gruppe, die sich am 17. November im Kulturhaus Schwaben gegründet hatte, möchte diese Gelegenheit nutzen, mit interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Bei einem Kinderpunsch kann sich jeder über den aktuellen Stand des Projekts und das weitere Vorgehen informieren; der Stand bietet eine Präsentation zum Thema, außerdem werden Flyer und Buttons ausliegen. Abgerundet wird das Programm durch den Verkauf von Gebäck und Misteln sowie eine Fotoaktion. Wer die Initiative unterstützen möchte, darf sich gerne in die ausliegenden Aktionslisten eintragen.

Eine Jugendfarm, in anderen Städten bereits erfolgreich umgesetzt, bringt Kindern und Jugendlichen spielerisch den Umgang mit und in der Natur nahe. Der Initiativkreis Jugendfarm Waiblingen soll später in einen Trägerverein münden, der sich um Aufbau und Organisation der Jugendfarm kümmert.

Auch die Internetseite www.jugendfarm-waiblingen.de bietet reichlich Informationen.



Brücke am Bädertörle: schlank und elegant

(dav) Da wird so mancher eilige Fußgänger froh sein, dass der schnellste und kürzeste Verbindungsweg zwischen Altstadt und Erleninsel, hinüber zum Hallenbad und zum Bürgerzentrum mit samt Tiefgarage wieder offen ist. Die neue Brücke am Waiblinger Bädertörle, die über den Remskanal führt, hat Bürgermeisterin Birgit Priebe am Freitag, 28. November 2008, freigegeben. Die Wartezeit hat sich gelohnt: der „schlanke“, elegante Steg, der sich in zeitloser Schlichtheit an den Eingang zur historischen Innenstadt anschmiegt, sei durchaus kein leichtes Unterfangen gewesen, berichtete die Baubürgermeisterin. Schließlich lässt sich an diesem schmalen Durchlass und mitten auf der Grünanlage kein riesiges Baugerät auffahren. In der Tat sei das Brückle fast so aufwändig herzustellen gewesen wie eine große Brücke, meinte auch Ludwig Fischer von der ausführenden Firma Straßenbau-Fischer. Es handelt sich um eine Stahlverbund-Konstruktion. Das Bauwerk ist drei Meter breit und 12,50 Meter lang. Verbaut wurden nach Angaben der Abteilung Straßen und Stadtentwässerung im Baudezernat 70 Verpresspfähle, 17,5 Kubikmeter Beton für Fundament, Widerlager und Brückenplatte sowie 4,5 Tonnen Baustahl für die Stahl-Unterkonstruktion. Die erwarteten Baukosten in Höhe von etwa 210 000 Euro wurden leicht unterschritten. Die neue Brücke löst den früheren Holzsteg ab, der immer wieder saniert werden musste. Wert gelegt worden war bei der Planung darauf, die Stahlkonstruktion optisch gut auf die Umgebung abzustimmen und vor allem das Gelände filigran und zurückhaltend zu gestalten. Unser Bild zeigt (v.l.): Ludwig Fischer, Bürgermeisterin Priebe, Ralf Bottner vom planenden und bauüberwachenden Ingenieurbüro Leonhardt, Andrä & Partner, Projektleiter Markus Kaltenbacher von der Abteilung Straßen und Stadtentwässerung im Baudezernat der Stadt, Helmut Schaffran, ebenfalls von Leonhardt, Andrä & Partner; Klaus Reitze, Fachbereichsleiter Städtische Infrastruktur, sowie Ralf Salzmann, zuständiger Bauleiter von Straßenbau-Fischer. Foto: David



C-&A-Spende geht an Neustadter Jugendtreff

Für die Inneneinrichtung des neuen Jugendtreffs in Waiblingen-Neustadt, genauer gesagt, für eine Musikanlage, ein Tischfußball-Spiel oder gar einen Billardtisch ist die Spende der Firma C & A in Höhe von 2 000 Euro gedacht. Christina Malli, die Leiterin der Filiale im Waiblinger Postplatz-Forum, hat den Scheck am Mittwoch, 26. November 2008, Oberbürgermeister Andreas Hesky und dem Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Herbert Weil, überreicht. Die Filialleiterin hatte sich ganz bewusst für die Jugendtreff entschieden, weil sie so eine Einrichtung als „schöne Sache“ empfinde. Dass durch die Spende wieder etwas an die Jugendlichen zurückfließe, die ja schließlich auch einen großen Kundenanteil in der Waiblinger Filiale ausmachen, darüber freute sich der Oberbürgermeister. Mit der Scheckübergabe startete C & A seine diesjährige Weihnachtsaktion. Insgesamt spendet das Unternehmen mehr als eine Million Euro an die bundesweit 436 Filialen und „möchte damit ein Zeichen setzen, dass gerade der Einzelhandel zu Weihnachten außer dem Geschäft auch die Menschlichkeit nicht aus dem Auge verliert“. Die Auswahl der Spendenempfänger bleibt den jeweiligen Filialen vorbehalten. Die Vorgaben des Unternehmens beschränken sich darauf, dass der Schwerpunkt bei Familienprojekten oder im Mutter-Kind-Bereich liegen sollte, weil dies der Tradition des Unternehmens entspreche. Foto: Redmann

Starke Stimmen und tiefe Gefühle

Schöne Überraschung: Komödie mit Musik

Die Schauspieler Volker Brandt (unser Bild) und Susanne Seidler sind am Donnerstag, 4. Dezember 2008, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in der Komödie „Schöne Überraschung“ zu sehen. In diesem Stück engagiert sich der Autor Francis C. Winter gegen Rasendiskriminierung. Karten sind in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-155, und im Internet unter www.ticketonline.de erhältlich.



Die Charitylady Norma Kline bereitet eine große Benefizgala vor. Für diesen Zweck will sie Gloria Williams, Chefin einer Künstleragentur treffen, die sie bisher nur durch Telefonate kennt. Für weit größere Aufregung bei Norma und ihrem Mann George sorgt der Besuch ihrer Tochter Susan, die in Begleitung mit dem Mann ihres Lebens kommt. Peter ist Konzertkomponist und steht am Anfang einer viel versprechenden Karriere. Die Eltern von Susan können es nicht glauben, als das frisch verliebte Paar eintrifft – Peter ist ein Schwarzer.

Durch einen Zufall kommt Gloria in diesem Moment dazu und ist wenig begeistert ihren Sohn zusammen mit einem Mädchen mit weißer Hautfarbe zu sehen. Allein der fröhlichen, urkomischen und stimmungswaltigen Hausangestellten Juanita gelingt es mit viel Temperament, Humor und Gesang, die Beteiligten zu beruhigen. Wenn da nicht noch mehr Überraschungen auf die jungen Leute warten würden! Zu hören sind Jazz-Standards von „Let's do it“ bis zu „Stormy Weather“.

Zweite Auflage Kultur-Bonusheft

Kultur erleben und Geld sparen



Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Winnenden, Korb und Kernen haben im Rahmen ihrer interkommunalen Zusammenarbeit zum zweiten Mal ein Kultur-Bonusheft herausgebracht, das auch in der Touristinformation Waiblingen zum Preis von zwölf Euro zu haben ist. Ein ideales Präsent für jeden, der zu Weihnachten vielfältige Kulturerebnisse verschicken oder einfach sich selbst eine Freude machen möchte. Das Bonusheft enthält 36 Gutscheine, die zu verbilligten Veranstaltungsbesuchen berechnen. Die Auswahl an Terminen und Themen ist groß: von Theaterabenden über Konzerte bis hin zu Kinobesuchen ist für jeden etwas dabei. Schon, wenn man zwei Gutscheine ausnutzt, ist der Kaufpreis „erwirtschaftet“; verwendet man rund die Hälfte der Gutscheine, hat man gut 100 Euro eingespart. Die Auflage des Kultur-Bonusheftes ist limitiert, es lohnt sich also, rasch zuzugreifen.

Konzert in der Nikolauskirche

Kirchenmusik einmal anders

Der byzantinische Kantorenchor des Griechischen Musikvereins München gibt unter der Leitung von Professor Dr. Konstantin Nikolakopoulos in der Griechisch-Orthodoxen Nikolauskirche, Kurze Straße 39, in Waiblingen, am Sonntag, 14. Dezember 2008, um 18.30 Uhr ein Konzert. Der Eintritt ist frei. Zu Beginn wird Professor Dr. Konstantin Nikolakopoulos einen Kurzvortrag zum Thema „Einführung in die byzantinische Musik der Orthodoxie“ halten. Im Anschluss an das Konzert gibt es einen kurzen Einblick in die ausstehenden Restaurierungsmaßnahmen an der Kirche St. Nikolaus.

Seine Eminenz, Metropolit Augustinos von Deutschland und Exarch von Zentraleuropa, wird dem Konzert beiwohnen.

Die traditionelle byzantinische Musik stellt ein wichtiges Kapitel der Jahrhunderte langen musikalischen Entwicklung der Orthodoxie und des Griechentums dar. Auch heute ist sie ununterbrochen Teil des kultischen Lebens in der Orthodoxen Kirche und in der griechischen Volkstradition.

Michaelskirche Waiblingen

Offenes Advents- und Weihnachtslieder-Singen

Zum offenen Advents- und Weihnachtslieder-Singen lädt die Evangelische Kirchengemeinde am zweiten Advent, Sonntag, 7. Dezember 2008, um 17 Uhr in die Michaelskirche am Alten Postplatz ein. Für alle, die gern singen, sind die Türen der Kirche weit geöffnet. Von Adventsliedern bis zum „Weihnachtszauber“ reicht die Bandbreite der Lieder zum Zuhören und Mitsingen. Mit dabei sind die verschiedenen Gruppen des Kinderchors, der Posauenchor, Mitglieder der Michaelskantorei und Instrumentalsolisten. Die Leitung hat Bezirkskantor Immanuel Rößler, der Eintritt ist frei. – Die Tiefgarage des Landratsamts ist für die Veranstaltung geöffnet.

Abendmeditation im Advent
An insgesamt zwölf Abenden im Advent öffnen zwei Kirchengemeinden ihre Türen: Die Evangelische Kirchengemeinde auf der Korber Höhe veranstaltet jeweils montags und donnerstags um 19 Uhr die „Zeit für Advent“. Im Nonnenkirchlein wartet dienstags und freitags, ebenfalls um 19 Uhr, die „Abendmeditation im Advent“ auf die Besucher. Stille, Musik, Kerzenlicht, kurze Texte und Segen – darin liegen die wohlthuenden Elemente der etwa 30-minütigen Auszeit. Die Schluss-Andachten in dieser Reihe gibt es am Donnerstag, 18. Dezember, in der Johanneskirche auf der Korber Höhe und am Freitag, 19. Dezember, im Nonnenkirchlein.

Philharmonia Chor Stuttgart

Chor und Orgel in St. Antonius

In einem Konzert am zweiten Adventssonntag, 7. Dezember 2008, bringen der Philharmonia Chor Stuttgart und Kirchenmusikdirektor Peter Böttiger unter der Leitung von Johannes Knecht um 18 Uhr in der Katholischen Kirche St. Antonius in Waiblingen romantische Chor- und Orgelwerke zur Aufführung. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von zehn Euro, für Schüler und Studenten fünf Euro, bei Neumanns Musikladen erhältlich, Lange Straße 49, ☎ 07151 54414. Man kann sich auch Karten für die Abendkasse per E-Mail vormerken lassen, unter chorkonzertkarten@gmx.de. Weitere Informationen bekommen Musikfreunde unter www.philharmonia-chor-stuttgart.de oder bei der Geschäftsstelle des Chors, ☎ 0711 99323836. – Der Philharmonia Chor Stuttgart, der eine feste Größe im Stuttgarter Musikleben ist, und Peter Böttiger werden an dem Konzertabend Werke von Bach über Brahms und Rachmaninow bis hin zu Liszt und Mendelssohn zum Besten geben.

„Theaterle“ wieder in Spiellaune

Die „Verflixte Eifersucht“ auf der Bühne

Das „Waiblinger Theaterle – Höhenspektakel“ gastiert endlich wieder in Waiblingen: am Samstag, 6. Dezember 2008, wird die Theatergruppe die Mundart-Komödie „Verflixte Eifersucht“ im Bürgerzentrum zum Besten geben. Einlass ist um 19 Uhr, das Stück beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es zum Preis von 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro, wie immer beim Ticket-Service der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 566-566, beim Ticket-Verkauf der Buchhandlung Hess, Kurze Straße 24, ☎ 1718-115, in Waiblingen-Süd bei „Konfetti“, Danziger Platz 6, ☎ 982288, sowie direkt über die Mitspieler und an der Abendkasse.

Das Stück wird außerdem noch am Samstag, 24. Januar 2009, Freitag, 6. Februar 2009, und Samstag, 14. Februar 2009, im Georgiihaus in Esslingen aufgeführt werden. Beginn ist ebenfalls um 20 Uhr, der Einlass ist dort aufgrund möglicher Abendbewirtung bereits um 18 Uhr. Reservierungen nimmt ab den späten Nachmittagsstunden Doris Sindlinger, ☎ 29757, entgegen.

Das Theaterle Waiblingen ist sehr froh, nach zwei tragischen Schicksalen vergangenen Jahr wieder zurück auf der Bühne zu sein. Die Gruppe musste um ihre beiden Mitspieler Günther Rein und Cornelia Tutsch trauern. Für das aktuelle Stück konnten die Hobby-Theaterleute die durch Improvisations-Privat-auftritte bekannte Conny Unterreiner sowie tatkräftige Hilfe bei der Technik gewinnen. Dennoch besteht für das nächste Stück, das im Frühjahr angegangen werden soll, dringender Mitglieder-Bedarf. Interessierte, sowohl für das aktive wie passive Mitwirken, als Mitspieler, aber auch zum Soufflieren, für die Technik oder den Auf- und Abbau, sind jederzeit herzlich willkommen. Ansprechpartner ist entweder Familie Rudolf oder Doris Sindlinger, Im Sämann 104, in Waiblingen, zu erreichen unter ☎ 29757 oder per E-Mail: hoespek@online.de beziehungsweise rudolf.sindlinger@kabelbw.de. Außerdem kann man sich gerne persönlich an einen der Mitarbeiter wenden.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK)
☎ 07151 920506-25 (Reservierungen)
Restkarten an der Abendkasse

Bobby's live im Schwanen – Auftaktveranstaltung ausverkauft!

„Fat Harry & the A-List and Smiling Faces“ gastieren am Samstag, 6. Dezember 2008, um 20 Uhr im Schwanensaal als neue Location für die Samstagkonzerte im Bobby's und bilden damit den Auftakt einer Rock'n'Roll-Konzertreihe. „Fat Harry & the A-List and Smiling Faces“ laden zum Tanz auf dem Vulkan. – Die Veranstaltung ist ausverkauft.

René Marik in Aktion – ausverkauft!

Herr Falkenhorst ist ein Frosch, natürlich, und im Nebenberuf der Held von „Autsch! Ein Abend über die Liebe“. Von diesem schwerwiegenden Thema erzählt der Puppenspieler René Marik am Mittwoch, 10., und am Donnerstag, 11. Dezember, mit Hilfe seiner schrägen Protagonisten. – Beide Veranstaltungen sind ausverkauft.

Projekt: „Waiblingen kooperiert und lernt“

Märchenkinder und „Rumpelstilzchen“

Mit seinem durchgängigen Bildungskonzept in Kindertageseinrichtungen und Schulen, dem „Orientierungsplan plus“, arbeitet der städtische Fachbereich „Bildung und Erziehung“ eng mit den verschiedenen Einrichtungen in der Stadt und den Ortschaften zusammen, um schon den Jüngsten eine möglichst optimale Bildungschance zu ermöglichen. Ein beeindruckendes Ergebnis auf dieser theoretischen Grundlage liefern die Kinder des Bildungshauses Hohenacker, wenn sie am Mittwoch, 10. Dezember 2008, um 15 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker das Publikum mit ihrer Version von „Rumpelstilzchen“ begeistern.

Die „Märchenkinder in Hohenacker“, das sind die Kinder der Kindertagesstätte Kirchacker und der Lindenschule, die sich seit 2007 einmal in der Woche treffen und damit „ihre Bildungshaus“ mit Leben füllen: Die Grundschüler lesen den Kindern der Kita dabei Märchen vor. Der pädagogische Schwerpunkt liegt auf der Mitbestimmung und Selbstständigkeit der gesamten Gruppe. Ziel hierbei: Die Schulkinder übernehmen Verantwortung für eine Aktion und erproben dadurch Rücksichtnahme auf jüngere Kinder sowie Organisation und entwickeln Einfallsreichtum. Die Erzieherinnen und Lehrerinnen vertrauen dabei ihren Gruppen, die einzelnen Kinder entwickeln somit Selbstbewusstsein und lernen, auf ihre eigenen Stärken zu vertrauen.

„Jazz im Studio“

Swingin' Dixieland

Das Ensemble „Blue Note Six“ aus Wien spielt am Freitag, 5. Dezember 2008, um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Seit mehr als 40 Jahren zählt die Jazzband zu den profilierten Österreichern.

Stadtbücherei Waiblingen in der Karolingerschule am Alten Postplatz

„Musikalischer Salon am Abend“ zur Weihnachtszeit



Mit einer ungewöhnlichen Weihnachtsgeschichte und Musik von Erik Satie begeistert der „Musikalische Salon am Abend“ am Freitag, 12. Dezember 2008, um 20 Uhr. Irina Rasskasowa und Anne Roche-Sandbrink tragen vor, auf den Gaumen wartet eine kleine Überraschung. Der Eintritt kostet acht Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Stadtbücherei erhältlich. Irina Rasskasowa stammt aus St. Petersburg, wo sie an einer Musikschule für Hochbegabte Klavierunterricht erhielt. Ihr Studium schloss sie mit der Meisterprüfung für Musikpädagogik, Korepetition und als Konzertpianistin ab. Sie lebt seit 1990 in Deutschland und hatte zahlreiche Solo- und kammermusikalische Auftritte, unter anderem auch beim Bodensee-Festival. In Schorndorf war sie Mitbegründerin der Reihe „Klassik für Kinder“ und trat auch als Pianistin auf. Maria-Magdalena Clajus ist den Besuchern der Stadtbücherei durch die Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ bekannt. Sie trägt an diesem Abend die besinnlich stimmende Geschichte „Die Gabe der Weisen“ von O. Henry vor.

O. Henry, eigentlich William Sidney Porter, lebte von 1862 bis 1910. Er wurde als Sohn eines Arztes geboren. Seit seinem 16. Lebensjahr verdiente er sich beispielsweise als Verkäufer, Cowboy oder Bankangestellter seinen Lebensunterhalt. Der Unterschlagung für schuldig befunden, flüchtete er nach Honduras, kam aber nach der Krankheit seiner Frau wieder zurück. Er sprach Spanisch, Französisch und Deutsch und spielte Gitarre. Im Staatsgefängnis von Ohio saß er drei Jahre seine Strafe ab. Am 24. Juli 1901 wurde er entlassen, trat eine Stelle als Journalist bei der „Houston Post“ an und gehörte bald zu den bestbezahlten Schriftstellern der USA. O. Henry verteilte sein Bargeld an

Bedürftige und behielt nur, was er für seinen Alkoholkonsum benötigte. Charakteristisch für seine Shortstories, von denen insgesamt 251 veröffentlicht wurden, sind die Betonung ironischer Zufälle und ihr überraschender Schluss. Sie spielen alle in einem düsteren Milieu und die Helden leben am Rand des Existenzminimums, wobei sie zu Beginn der Handlung zusätzlich mit verzweifelten Situationen konfrontiert werden.

Erik Satie (1866 bis 1925) studierte am Pariser „Conservatoire“ und an der „Schola Cantorum“, war Kabarettpianist und schrieb Musik für den „Rosenkreuzer-Orden“. Die Kunststheorie Saties setzt sich aus drei grundsätzlich verschiedenen Ausdrucksformen zusammen, die seine Tonkunst entscheidend prägen: der mittelalterlichen Mystik entliehenen meditativen Haltung früher Klavierwerke, dem innovativen Geist der Music-Hall und der dem Zirkus abgewonnenen Unterhaltungskunst seiner Kabarettstücke. Seine Einstellung folgte dem „Esprit Nouveau“ und der „Rückkehr zur klassischen Form“ auf der Basis einer modernen Empfindung. Seine Kompositionen zeigen eine klare, durchsichtige, einfache Satztechnik, mitunter eine provokante Simplizität, spannungslose, nichtfunktionale Harmonik, metrische und formale Freiheiten, betonte Stilbrüche und ungewohnte Stilanleihen und einen oft skurrilen, tief sinnigen oder absurden Humor. Damit beeinflusste er nachhaltig spätere Künstler wie Igor Strawinsky und John Cage.

„Waiblingen kooperiert und lernt“ in diesem Zusammenhang steht das Projekt, das gemeinsam mit der Bücherei Hohenacker angeboten wird – eine Märchenausstellung macht das Angebot komplett.

Die Kinder und die am Projekt beteiligten Lehrerinnen und Erzieherinnen feiern der großen „Rumpelstilzchen-Aufführung“ entgegen und freuen sich, die praktische Seite eines „Orientierungsplans plus“ präsentieren zu können.

In der Galerie im Kameralamt

Künstlergespräch zu den „Fliegenden Fischen“

GALERIE
ZUR
STADT
WAIBLINGEN

In der Galerie im Kameralamt haben sich seit einigen Wochen die Nester der „Fliegenden Fische“ breit gemacht. Was hat es damit auf sich? Dieser Frage gehen am Freitag, 5. Dezember 2009, um 19.30 Uhr der Künstler Diethard Blaudszun und der Galerieleiter Dr. Helmut Herbst in einem Gespräch im Kameralamt in der Langen Straße 40 in Waiblingen nach.

Diethard Blaudszun, der in Baden und im Elsaß lebt, verfolgt schon seit Jahrzehnten ein Land-Art-Konzept. Er begibt sich auf mehrtägige Wanderungen, dokumentiert diese tagebuchartig, fertigt Fotos an und thematisiert die Wegstrecke in Radierungen. Auf seinen Wanderungen ist er auf die „Fliegenden Fische“ und ihre Kolonien gestoßen, die sich laut seinen Schilderungen in der ganzen Welt und den entlegensten Gegenden ausbreiten. Der Künstler hat mit den „Fliegenden Fischen“ eine ironische Metapher für die Umweltverschmutzung gefunden, die einerseits witzig und zugleich erschreckend ernst ist.

Seine in der Galerie im Kameralamt gezeigten Radierungen dokumentieren seine Wanderung von einer Rheininsel über den Schwarzwald bis nach Waiblingen. In einem Gespräch mit Dr. Herbst wird Diethard Blaudszun von seinen Wanderungen, seiner künstlerischen Motivation und den Begegnungen mit den „Fliegenden Fischen“ berichten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

ihre Kosten. Die Lesung dauert etwa 45 Minuten, Eintritt frei.

„Literatur zur Kaffeezeit“

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Maria-Magdalena Clajus am Mittwoch, 17. Dezember aus dem Werk von Charles Dickens: „Eine Weihnachtsgeschichte“. Für Tee, Kaffee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

Ausstellung zu den „68ern“

„Protest in der Provinz“ ist der Titel der Reihe, in der die Ausstellung „Zwischen Heintje, Hair und Ho Chi Minh – Die Medienlandschaft in den letzten Jahren um 1968“ gezeigt wird. Etwa 450 Bücher, Zeitschriften, CDs und DVDs – schon in den „wilden“ Jahren erschienen oder neu zu diesem Thema auf dem Markt – werden in passendem Ambiente präsentiert. Die Ausstellung ist bis zum 17. Februar zu den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen. Die CDs und DVDs können während dieses Zeitraums auch ausgeliehen werden, dann kann auch mit „Easy Rider“ oder „Born to be wild“ in den eigenen vier Wänden das entsprechende Lebensgefühl wieder geweckt werden.

Die Öffnungszeiten

Die Bücherei in ihrem Domizil in der ehemaligen Karolingerschule am Alten Postplatz ist dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr geöffnet. – An Weihnachten und zum Jahreswechsel gelten für die Büchereien folgende Änderungen der Öffnungszeiten: die Ortsbüchereien sind von Dienstag, 23. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2009, geschlossen; die Stadtbücherei ist von Mittwoch, 24. Dezember, ebenfalls bis einschließlich 6. Januar geschlossen. Alle Büchereien haben von Mittwoch, 7. Januar 2009, an wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Lesestoff für Kinder und Jugendliche – Eine Auswahl der Stadtbücherei in der ehemaligen Karolingerschule

Auf die Plätze, rein ins Warme und lesen, lesen, lesen . . .

Kinder brauchen Bücher: Sie unterhalten, regen die Phantasie an, informieren, lehren uns die Schrift und die Sprache. Kurzum: sie sind ein wichtiger Wegbegleiter in den verschiedenen Stufen der Entwicklung ins Erwachsenenalter. Eine Auswahl an Titeln soll den Griff zur passenden Lektüre erleichtern und zum raschen „Schmökergenuß“ in der kalten Jahreszeit verhelfen, von den Jugendromanen, den Kinderbüchern, den Kindersachbüchern bis zu den Bilderbüchern.

Bilderbücher: Krüss, James: Der Zauberer Korinthe. Boje, 2008: Das berühmte Gedicht, illustriert mit collagenähnlichen Figuren, die den Zauber-Schabernack aufnehmen und interpretieren, was zwischen den Zeilen steht. Von vier Jahren an. – Kulot, Daniel A.: Das allerbernbste ABC-Buch. Thienemann, 2008: 24 alberne Sätze von armen Angsthasen, bündelnden Blindfischen und coolen Chamäleons. Von vier Jahren an. – Maar, Paul: Drei miese, fiese Kerle. Oetinger, 2008: Drei miese Kerle – es sind ein wüstes Gespenst, ein dicker Ungeheuer und ein bleicher Nachtmahr, erschrecken die vorbeikommenden Wanderer. Konrad will sie besiegen. Von vier Jahren an. – Napp, Daniel: Der Brumm fährt Zug. Thienemann, 2008: Ein neues, grandios gezeichnetes Abenteuer mit dem komischen Bären. Spannung, Witz und Unterhaltung garantiert. Diesmal steuert er eine alte Diesellok, ohne überhaupt zu wissen, was das geht! Von drei Jahren an. – Reider, Katja: Wer hat mich zum Fressen gern? Löwe, 2008: Das Krokodil Karlchen hätte so gerne einen Freund. Aber was es auch tut – seine Liebeserklärung: „Ich hab dich zum Fressen gern“ auf selbstgemachten Torten und Bildern, in selbstverfassten Gedichten und Liedern hat immer den gegenteiligen Effekt. Von vier Jahren an.

Kindersachbücher
Beyer, Martin: Junge Dichter und Denker: Rap trifft Goethe und Co. Edel, 2008: Der Klassik-Lyrik-Rap der Formation „Junge Dichter und Denker“ hat im Sturm Klassenzimmer erobert. Hier ein Mix aus Autorenbiografie und Kurzinformationen zur Hip-Hop-Kultur. Von zehn Jahren an. – Bsss: die ganze Welt der Insekten. Caroline Bingham, Mark Beech, Dorling Kindersley, 2008: Die faszinierende, vielfältige Welt der Insekten und Spinnen wird auf ungewöhnliche Weise präsentiert. Von neun Jahren an. – Fressen Tiger Gras? Über die Nahrungskette und das Ökosystem. Se-Yeon Jeong, Fischer, 2008: Vom Naturprinzip des Fressens und Gefressenwerdens – Nahrungskette

und Ökosystem für Vorschulkinder erklärt. Von vier Jahren an. – Sternchenköche: Kinder aus aller Welt machen Appetit auf ihre Lieblingsrezepte. Mosaik, 2008: Aus Ghana, Frankreich, Russland oder Schweden kommen neun Kinder, die ihr Land und ihr Essen vorstellen. Mit vielen Länderinfos und Rezepten. Von sechs Jahren an. – Umwelt in Gefahr: so können wir die Erde schützen. Dorling Kindersley, 2008: Das Buch stellt die Erde als einzigartigen Lebensraum vor und erklärt, wie sehr wir von einer intakten Natur abhängig sind. Mit Experimenten, die komplizierte Phänomene veranschaulichen, sowie mit Aktionstipps, die zeigen, wie sich jeder Einzelne umweltbewusst verhalten kann. Von zehn Jahren an.

Kinderbücher
Boje, Kirsten: Verrat in Skogland. Oetinger, 2008: Prinzessin Jarven, missverstanden und verhöhnt, läuft davon. Dabei gerät sie Putschisten in die Arme. Ob Rebellen sie retten können? Von elf Jahren an. – Habersack, Charlotte: Der Geisterzug. Ed. Quinto, 2007: Simon ist neu in Kehlbach. Im Ringen um Anerkennung hat er eine Dummheit begangen und will in sein Geheimversteck an einem unbenutzten Gleis abhauen. Um hinzukommen, springt er auf eine Lok, wird entdeckt und hört mit dem Lok-Führer die Schreckensnachricht: Ein führerloser Zug rast genau auf sie zu! Von neun Jahren an. – Ibbotson, Eva: Das Geheimnis der schottischen Füße. Dressler, 2008: Zusammen mit einem Trupp schauriger Geister können Madlyn und Rollo helfen, nicht nur den Ruin des Schlosses von Sir George, ihrem Onkel, abzuwenden, sondern auch seine Herde wilder weißer Kühe, der einzigen auf der Welt, vor Unheil zu schützen. Von zehn Jahren an. – Paterson, Katherine: Die Brücke nach Terabithia. Ravensburger Buchverlag, 2008: Jess möchte gerne der schnellste Läufer der Schule sein. Doch Leslie, eine neue Mitschülerin, besiegt ihn und alle anderen Jungs beim Wettrennen. Trotzdem freunden sich die beiden Außenseiter an und grün-

den in einem nahe gelegenen Waldstück ihr Königreich Terabithia. Von zwölf Jahren an. – Steinhöfel, Andreas: Rico, Oskar und die Tieferschatten. Carlsen, 2008: Rico ist „tiefebäbig“, das Denken dauert etwas länger, er mag keine Zahlen und verirrt sich leicht. Da seine alleinerziehende Mutter viel arbeitet, erkundet er sein Berliner Mietshaus. Dass aus seinem Ferientagebuch ein Krimi und er ein Held wird, damit hätte niemand gerechnet. Von zehn Jahren an.

Jugendromane

Boje, Kirsten: Alhambra. Oetinger, 2007: Eben befindet sich der Schüler Boston mit seinen Kumpels auf einer Exkursion im heutigen Granada. Plötzlich soll er im Jahre 1492 mit der Tochter des spanischen Königs paares verheiratet werden. – Wie ist das möglich? – Fombelle, Timothee de: Tobie Lolness: ein Leben in der Schwebe. Gerstenberg, 2008: Ein Baum als Schauplatz eines rasanten Abenteuerromans: Tobie Lolness, der Held dieser Geschichte, ist gerade mal anderthalb Millimeter groß. Und er hat eine gefährliche Mission – in einem Weltlauf gegen die Zeit versucht er alles, um seine Eltern vor dem drohenden Tod zu retten. Von zwölf Jahren an. – Nelson, Blake: Paranoid park. Beltz & Gelberg, 2008: In der Nähe des berühmten Skaterparks „Paranoid Park“ wird ein Wächter tot aufgefunden. Unfall oder Mord? Das weiß der „Täter“ selbst nicht genau. Der Tod des Wachmanns stürzt ihn in einen Konflikt. – Oates, Joyce Carol: Nach dem Unglück schwang ich mich auf, breitete meine Flügel aus und flog davon. Hanser, 2009: Ein Unfall verändert Jennas Leben: Die Mutter ist tot, bei dem Vater will sie nicht leben und der Schmerz über den Verlust und die vermeintliche Schuld droht, die 15-Jährige zu erdrücken. Von 14 Jahren an. – Pressler, Mirjam: Golem stiller Bruder. Beltz & Gelberg, 2007: Prag um 1600: Bei seinem Großonkel, dem berühmten Rabbi Löw, lernt der 15-jährige Jankel den stummen Synagogendispenser Josef kennen, den „Golem“, zu dem er trotz dessen unheimlichem Äußeren eine tiefe Zuneigung fasst ... Neufassung der weltbekannten Legende um den Praeger Golem. Von zwölf Jahren an.

Druckhaus Waiblingen

Künstlergruppe stellt aus

Die Jahresausstellung der Künstlergruppe Waiblingen eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 7. Dezember 2008, um 11.15 Uhr in den Räumen des Zeitungsverlags- und Druckhauses Waiblingen in der Albrecht-Villinger-Straße 10. Die Einführungsrede spricht Catharina Wittig. Von 7. Dezember bis 6. Februar 2009 stellen PeBe Paul Bader, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Wolfgang Jaehrling, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs und Michael Schützenberger ihre Werke montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr aus.

Adventskonzert der „Sinfonietta“

Sinfonische Klänge im Advent

Am dritten Adventssonntag, 14. Dezember 2008, lädt die Sinfonietta Waiblingen wieder zum Adventskonzert ein. Unter der Leitung von Margret Urbig bietet die Sinfonietta um 19 Uhr in der Michaelskirche ein hochklassiges Programm. Karten gibt es im Vorverkauf in Neumanns Musikladen, in der Buchhandlung Hess und beim Ticket-Service der Touristinformation sowie bei den Orchestermitgliedern. Der Eintrittspreis beträgt zehn Euro, ermäßigt fünf Euro. An der Abendkasse kosten die Karten zwölf Euro beziehungsweise sechs Euro. Die Tiefgarage des Landratsamts ist an diesem Abend geöffnet.

Eröffnet wird das Konzert mit der Sinfonia D-Dur von Johann Christian Bach. Den Mittelpunkt stellt das Konzert für Flöte und Streichorchester D-Dur von Leopold Hofmann dar, für das die Sinfonietta wieder die bekannte Flötistin Andrea Ikker als Solistin gewinnen konnte. Es folgt die Sinfonie Nr. 55 B-Dur, KV 54b, die Mozart im Alter von zwölf Jahren geschrieben hat. Als Abschluss wird die Sinfonie Nr. 3, g-Moll von Leopold Kozeluch gespielt werden. Informationen gibt es im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

In den Ortschaften

Zum Glühwein gibt's auch Schupfnudeln

Nicht nur in Waiblingen selber wird es von Freitagabend an weihnächtig besinnlich – auch in den Ortschaften locken dieses Jahr wieder Buden und Stände auf verschiedene Weihnachtsmärkte. Am Freitag, 5. Dezember, bietet die Ortschaft Hegnach auf dem Rathausvorplatz einen festlichen Nikolausmarkt. Er beginnt um 17 Uhr, bevor dann um 17.30 Uhr das fünfte Fenster des Hegnacher Adventskalenders geöffnet wird. Gleich am Samstag, 6. Dezember, schließt sich das Neustädter Weihnachtsmärkte an. Von 16 Uhr bis 20 Uhr sind im Unterdorf vor der Martinskirche die Weihnachtsbuden mit allerlei Kunsthandwerk und Leckereien aufgebaut und ortsansässige Vereine, Posaunen- und Kirchenchöre sowie Schulen zeigen auf der Aktionsbühne ein vielfältiges Programm.

Adventskalender

Erste „G'schenke“ sind verlost

Die ersten „G'schenke“, die sich hinter den Sternentürchen des Adventskalenders auf der Homepage der Stadt Waiblingen verbergen, sind ausgelost und die Gewinner sind per E-Mail benachrichtigt worden. Am 1. Dezember ging die modische Jacke an Sonja Kapfenstein aus Waiblingen. Die junge Frau, die die Jacke im Rathaus abholte, war begeistert, war ihr das schicke schwarz-orangefarbene Sweatshirt doch wie auf den Leib geschneidert. Tassen mit malerischen Ansichten gehen an das Ehepaar Hessberg, ebenfalls aus Waiblingen, und auch das dritte Türchen ist schon geöffnet. Weitere hübsche Adventsüberrachungen finden sich auf www.waiblingen.de. Klicken Sie doch selbst einmal eins an! Schließlich lässt sich jeder gern überraschen und beschenken. Vor allem in der Vorweihnachtszeit, wenn alles besinnlicher zugeht und kleinere Gaben unter Freunden und Bekannten ausgetauscht werden.



Das Wichtigste in der Adventszeit nicht vergessen: sich beistehen

(dav) „Zimba, Zimba – welch' ein Singen! Zimba, Zimba, welch' ein Klingeln! Welch' eine Freude weit und breit“ – es ist wieder Adventszeit. Die Mädchen und Buben vom Evangelischen Kinderchor unter der Leitung von Adelheid Rößler schafften es bei der Eröffnung des „Historischen Weihnachtsmarkts“ unter den Rathaus-Arkaden ganz leicht, die Zuhörer in die rechte Stimmung zu versetzen, und spätestens beim Refrain „Gloria“ konnten alle kräftig einstimmen und die kleinen Sänger unterstützen. Gemeinsam ein Lied singen – gehört das nicht unbedingt zur Weihnachtszeit, fragte Oberbürgermeister Hesky und fand sicherlich Zustimmung unter den Zuhörern. Nicht Konsum und Stress sollten die Advents-

tage bestimmen – das Wichtige an diesem christlichen Feiertag dürfe nicht untergehen. Dafür brauche es freilich auch Ruhe und Muße. Bei aller derzeitigen Krisenstimmung und Unsicherheit auf der Welt – in einer Stadtgesellschaft gelte es auch, zusammenzustehen, einander zu stärken und sich gegenseitig Wärme zu geben. Dazu gehöre nicht zuletzt, Gutes zu tun. Am kommenden Sonntag zum Beispiel versteigern Andreas Hesky und Bds-Vorsitzender Ullrich Villinger um 15 Uhr mit einer Benefizaktion allerlei Schönes und Wertvolles, das Geschäftsleute gespendet haben. Der Erlös geht an diejenigen, die Unterstützung brauchen. – Bis einschließlich 14. Dezember ist der Weihnachtsmarkt geöffnet. Fotos: David

Unter den Arkaden des Alten Rathaus

Puppentheater für Große und Kleine und ein lebendiger Adventskalender

Täglich bis 14. Dezember unter den Arkaden des Alten Rathauses:

- Die beliebte „Original Pfälzer Puppenbühne“ bezaubert kleine und große Besucher! Vorstellungen täglich um 15.30 Uhr und um 17 Uhr. Samstags und sonntags werden um 14.30 Uhr Zusatzvorstellungen angeboten.
- Der Lebendige Adventskalender auf der Bühne um 17.30 und 18.30 Uhr: jeden Tag eine bunte Mischung, getragen von Vereinen und Institutionen aus Waiblingen.

4. Dezember
17.30 Uhr: Kindertagesstätte beim Wasserturm: Advents- und Weihnachtslieder, Lichtertanz.

18.30 Uhr: Die Staufer-Garde der Ersten Waiblinger Faschingsgesellschaft mit dem Showtanz „Der Schultraum“.

5. Dezember
17.30 Uhr: Minis der Ersten Waiblinger Faschingsgesellschaft.

18.30 Uhr: Hexenkinder der Ersten Waiblinger Faschingsgesellschaft

6. Dezember
17.30 Uhr: Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung liest Weihnachtstexte.

18.30 Uhr: Der Kirchenchor der St.-Antonius-Gemeinde singt unter der Leitung von KMD Peter Böttinger.

7. Dezember
17.30 Uhr: „Wild Buffalos Line Dance Team“
18.30 Uhr: Volkstanzgruppe Hegnach im Schwäbischen Albverein

8. Dezember
17.30 Uhr: Grundschule Beinstein, Klasse 4a: Advents- und Weihnachtslieder mit der Mundharmonika unter der Leitung von Karl Maier.

18.30 Uhr: Der Chor der Salier-Realschule singt moderne und traditionelle Weihnachtslieder unter der Leitung von Peter Bürkle.

9. Dezember
17.30 Uhr: Überraschung!
18.30 Uhr: Der Posaenorchester der Evangelisch-Methodistischen Kirche.

Mädchenfußballtag in Neustadt

„Mädchenpower“ am Ball

Der Fußball ist bekanntlich nicht nur eine „Jungensache“. Deswegen veranstalten der Sportclub der Friedensschule Neustadt, die SMV und der Kooperationspartner FSV Weiler zum Stein einen Fußballtag speziell für Mädchen. Der sportliche Wettstreit wird am Montag, 8. Dezember 2008, um 9 Uhr in der Sporthalle der Friedensschule Neustadt ausgetragen. Eingeladen sind die Haupt- und Realschülerinnen der Klassenstufen fünf und sechs a dem Rems-Murr-Kreis. Teilnehmende Schulen sind die GHS Leutenbach, die GHS Kirchberg, die Walterichschule Murrhardt, die Hermann-Hesse-Realschule Schmid, die GHS in der Taus Backnang, die Lehenbachschule Winterbach, die Karl-Mauch-Schule Kernen, die GHS Sulzbach an der Murr, das Bildungszentrum Weissacher Tal, die Lindenschule Hohenacker und die Friedensschule Neustadt. Sowohl um den ersten Platz, der mit dem großen Wanderpokal belohnt wird, als auch um die Plätze zwei bis elf wird fair gekämpft. Keine Teilnehmerin geht leer aus, denn jede erhält eine Urkunde und eine Medaille, außerdem darf jede Gruppe einen Fußball mit nach Hause nehmen. Für jede Torschützin gibt es einen Sonderpreis. Die Preise werden bei der Siegereinnahme um 12.30 Uhr vergeben.

10. Dezember

17.30 Uhr: Kindertagesstätte Taubenstraße mit Liedern und Fingerspielen zur Weihnachtszeit.

18.30 Uhr: Blechbläsergruppe des Städtischen Orchesters.

11. Dezember

17.30 Uhr: Der Burgschul-Chor singt euch etwas vor!

18.30: Die Staufer-Funken der Ersten Waiblinger Faschingsgesellschaft zeigen den Showtanz „Sind wir nicht alle gleich?“.

12. Dezember

17.30 Uhr: Herbert Bugnoli trägt eine Weihnachtsgeschichte vor.

18.30 Uhr: Die „Woiblenger Ohrwusler“ der Ersten Waiblinger Faschingsgesellschaft bringen den Marktplatz mit Guggenmusik zum Beben.

13. Dezember

17.30 Uhr: Tanzgruppe der Union der Griechen aus Pontos der 19. Mai.

18.30 Uhr: Tanzshow mit der ADTV Tanzschule fun & dance.

14. Dezember

17.30 Uhr: Tanzshow mit dem Tanzstudio Contemp.

18.30 Uhr: „Mutti-Vation“, eine Formation der Ersten Waiblinger Faschingsgesellschaft, mit Showtanz.



„Mach' was!“ – denn das kommt gut an

Das erste „Weihnachtsmärkte“ am vergangenen Wochenende auf dem Gelände der Lindenschule Hohenacker unter dem Motto „Mach' was!“ ist bei den Besuchern gut angekommen. Die Organisatoren und alle Beteiligten, unter ihnen vor allem der noch junge Förderverein der Lindenschule sowie die Kinder, Lehrer und Erzieher des Bildungshauses, haben etwa 750 Besucher angelockt und mit ihrem Angebot und abwechslungsreichen Programm verzaubert. Der Schulhof erschien in glanzvollem Licht und an 17 selbst gezeimerten und individuell weihnächtig dekorierten und beleuchteten Marktständen wurde den zahlreichen Gästen ein außergewöhnliches Angebot präsentiert: von Holzarbeiten, Windlichtern aus gelochertem Metallpapier, gefilztem Christbaumschmuck oder filigranen Sternketten und Weihnachtskarten bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten. Mit großem Eifer hatten die Schüler der Grund- und Hauptschule und der drei Kindergärten den größten Teil der Bastelarbeiten selbst gestaltet. Der Schulchor der Lindenschule und der Folklorechor des GTV Hohenacker begleiteten das weihnächtige Geschehen musikalisch. Alle Beteiligten sind sich einig, dass der gelungenen Auftaktveranstaltung sicherlich im nächsten Jahr eine weitere folgen wird.

Foto: privat



Nach dem Alphornblasen mit der Gondel in luftige Höhen

(dav) Wer dabei war, wird's bestätigen: „Schade, dass es schon wieder vorüber ist!“ seufzte so mancher, der die „Skihütten-Gaudi“ auf dem Rathausplatz ausgekostet hatte. Drei Tage lang erweckte der Platz vor dem nüchtern wirkenden Verwaltungsgelände am vergangenen Wochenende den Eindruck, als ob man sich in luftiger Höhe „drob'n auf Berg“ befände: rustikale Hütten-Deko, gemütliches Feuer, allerlei Abfahrts-Taugliches, zuvor Ski-Gymnastik und Filmklassiker übers „Ski-föhn'n“, dazu fetzige Musik, deftige Vesper und coole Drinks. Diese

zweite Waiblinger Gaudi, wiederum veranstaltet vom Bund der Selbstständigen, Geschäftsleute und vom Innenstad-Marketing, übertraf die erste vom vorigen Jahr bei weitem: zeitweise war auf dem Platz kein Durchkommen. Zur Original St.-Anton-Gondel drängte es gleichwohl viele, denn die Fahrt senkrecht nach oben war – zumindest für die Schwindelfreien unter den Gaudi-Gästen – vielversprechend. Wer den sicheren Boden unter den Füßen vorzog, konnte auch in einem immobilen Sesselfitz Platz nehmen – und die Gaudi einfach genießen. Fotos: David

Historischer Weihnachtsmarkt Waiblingen: Immer wieder Neues und lauter kleine Kostbarkeiten

Ein abwechslungsreiches zweites Wochenende kommt!

Der Historische Weihnachtsmarkt auf dem Waiblinger Marktplatz dauert noch bis 14. Dezember. Er ist täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr offen und lädt zum Bumeln, Kaufen und Genießen ein. Die weihnächtig illuminierten Fachwerkhäuser schaffen eine heimelige Atmosphäre, in der sich kleine und große Besucher wohlfühlen. Das mit viel Liebe zusammengestellte Begleitprogramm des Historischen Weihnachtsmarkts bietet immer wieder Neues und Überraschendes.

Das gesamte Programm des Weihnachtsmarkts ist im Internet auf der Seite www.mut-waiblingen.de zu finden und in den Weihnachtsmarkt-flyern, die an den Weihnachtsmarktständen, in den Geschäften und in der Touristinformation ausliegen. Das beliebte „Original Pfälzer Puppentheater“ zum Beispiel spielt täglich um 15.30 Uhr und 17.30 Uhr unter den Arkaden des Alten Rathauses. Samstags und sonntags gibt es sogar Zusatzvorstellungen um 14.30 Uhr. Die Waiblinger Vereine und Institutionen präsentieren sich jeden Tag mit einem bunten Programm im „Lebendigen Adventskalender“: auf die Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses purzeln täglich

um 17.30 Uhr und 18.30 Uhr lustige, skurrile oder auch nachdenklich stimmende Überraschungen.

Das zweite Wochenende, 6. und 7. Dezember, ist dem guten Zweck gewidmet. Der Weihnachtsbasar der Waiblinger Schulen, Vereine und Hobbykünstler am Samstag, 6. Dezember, bietet von 8 Uhr bis 18 Uhr viel Selbstgemachtes und Handgearbeitetes im Schlosskeller, in der Kurzen Straße und auf dem Postplatz. Mit dem Erlös finanzieren die Institutionen ihre ehrenamtliche Arbeit. Im Schlosskeller ist überdies die Verkaufsausstellung „Holz – Natur – Hobbykunst“ zu finden, bei der außergewöhnliche Holzobjekte zu sehen sind, die aus von der Natur bearbeiteten und von Hand weiter veredelten Holzfundstücken gefertigt wurden. aus unterschiedlichen Materialien wie Ton, Wachs, Stein und Glas sind weitere Kunstobjekte und Krippen entstanden. Die Ausstellung im Schlosskeller ist auch am Sonntag, 7. Dezember, von 12 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Am Samstagabend ist eine „Nikoläus“ in der Innenstadt unterwegs. Sie trägt einen großen Sack auf den Schultern und flotte Sprüche auf den Lippen. Der Märchenerzähler Hermann Büttner erzählt um 14 Uhr, 15 Uhr und um 16.30 Uhr Winter- und Weihnachtsmärchen auf der Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses.

Am Sonntag, 7. Dezember, beginnt um 15 Uhr die Benefizaktion „Versteigerung für den guten Zweck“. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Bds-Vorsitzender Ullrich Villinger versteigern hochwertige Spenden der Waiblinger Geschäftsleute, die von der Heckenschere über einen Gutschein für eine Ballonfahrt oder ein professionelles Fotoshooting bis zur Design-Lesebrille reichen. Beim Antik- und Geschenkmarkt der Bulgarienhilfe in der Markt-

An drei Adventssamstagen

Kostenlose Kinderbetreuung

Wer an den Adventssamstagen entspannt einkaufen, letzte Vorbereitungen für Weihnachten treffen, einen adventlichen Stadtbummel machen und dabei seine Kinder gut aufgehoben wissen will, sollte dieses Angebot nutzen: Kinder zwischen drei und zehn Jahren werden von qualifiziertem Fachpersonal in der Familienbildungsstätte betreut. Die Termine: 6. Dezember, 13. und 20. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr in der „FBS – das Mehrgenerationenhaus“ in der Karlstraße 1. Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ 07151 51583 oder 51678. Eine verbindliche Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenlos und eine Kooperation der „FBS – das Mehrgenerationenhaus“ mit der „MuT“, der Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen.



gasse lassen sich von 11 Uhr bis 18 Uhr außergewöhnliche Geschenke wie Glas, Porzellan und nicht Bücher finden.

Drittes Wochenende: Kunst und Musik

Das Abschluss-Wochenende von 12. bis 14. Dezember ist geprägt von Kunst und Musik. Mit der Motorsäge entstehen aus Eisblöcken filigrane Kunstwerke, die verzaubern. Das „Duo Silberschatten“ entführt mit Harfe und Mandola in zeitlose Gefilde. „Vocal X“ lässt mit seinem Gospelkonzert den Schlosskeller erbeben. Der Coca-Cola-Truck hält am Postplatz und wer Glück hat, darf eine Runde mitfahren. Am Sonntag lockt außerdem im Schlosskeller und am Rathaus von 11.30 Uhr bis 19 Uhr ein Kunsthandwerker-Markt. Wer immer noch keine Weihnachtsgeschenke gefunden hat, hat hier gute Chancen, fündig zu werden.



Glühweinkuchen in Tannenform und dralle Hefteteig-Männle hatten die Bäckermeister Kauffmann und Schöllkopf geliefert – Oberbürgermeister Hesky half beim Verteilen an die begeistertsten Eröffnungsgäste.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren über Tarife und Preise von 2009 an



1.1.3) Tarifsystem ohne Leistungsmessung		Haushaltsbedarf und landwirtschaftlicher Bedarf gem. Ziff. 2.1 bzw. 2.2		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf gem. Ziff. 2.3	
ohne Schwachlastregelung		Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
Verbrauchspreis	Ct/kWh	14,50		16,75	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44	2,05	2,44
zuzügl. EEG-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,70	0,83	0,70	0,83
zuzügl. KWK-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,231	0,27	0,231	0,27
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh	17,48	20,80	19,73	23,48
Leistungspreis (fester Anteil)	EUR/Jahr	47,00	55,93	47,00	55,93
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	27,00	32,13	27,00	32,13
Ergibt den Grundpreis	EUR/Jahr	74,00	88,06	74,00	88,06
mit Schwachlastregelung		Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
Verbrauchspreis	Ct/kWh	14,50		16,75	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44	2,05	2,44
zuzügl. EEG-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,70	0,83	0,70	0,83
zuzügl. KWK-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,231	0,27	0,231	0,27
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh	17,48	20,80	19,73	23,48
innerhalb der Schwachlastzeit	Ct/kWh	9,85		9,85	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44	2,05	2,44
zuzügl. EEG-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,70	0,83	0,70	0,83
zuzügl. KWK-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,231	0,27	0,231	0,27
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh	12,83	15,27	12,83	15,27
Leistungspreis (fester Anteil)	EUR/Jahr	47,00	55,93	47,00	55,93
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	48,50	57,72	48,50	57,72
Ergibt den Grundpreis	EUR/Jahr	95,50	113,65	95,50	113,65

1.2.3) Tarifsystem mit 1/4-Stunden-Leistungsmessung		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf gem. Ziff. 2.3	
mit Schwachlastregelung		Nettopreis	Bruttopreis
Arbeitspreis			
außerhalb der Schwachlastzeit	Ct/kWh	13,80	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44
zuzügl. EEG-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,70	0,83
zuzügl. KWK-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,231	0,27
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh	16,78	19,97
innerhalb der Schwachlastzeit	Ct/kWh	9,85	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44
zuzügl. EEG-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,70	0,83
zuzügl. KWK-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,231	0,27
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh	12,83	15,27
Leistungspreis (verbrauchsbezogen)	EUR/kW u. Monat	5,10	6,07
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	88,40	105,20

1.3) Durchschnittspreisbegrenzung

Der Durchschnittspreis - ermittelt aus dem Entgelt für Arbeit und Leistung (ohne Verrechnungspreis und ohne den Strombezug während der Schwachlastzeit), geteilt durch den Strombezug des Abrechnungszeitraumes - wird begrenzt auf höchstens:

	Netto	Brutto
Höchstpreis:	Ct/kWh 26,90	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh 2,05	2,44
zuzügl. EEG-Zuschlag *)	Ct/kWh 0,70	0,83
zuzügl. KWK-Zuschlag *)	Ct/kWh 0,231	0,27
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh 29,88	35,56

Daneben wird der Verrechnungspreis berechnet.

1.5) Sonstige Preisbestandteile

Falls die nachfolgenden Meß- und Steuereinrichtungen erforderlich sind, erhöht sich der Verrechnungspreis gemäß Ziffer 1.1.3 bzw. 1.2.3 wie folgt:

	Nettopreis	Bruttopreis
Stromwandlersatz	EUR/Jahr 21,50	25,59
Tarifschaltung	EUR/Jahr 21,50	25,59

Zahlungsverzug gemäß § 17 StromGVV und Einstellung der Versorgung gemäß § 19 StromGVV

Es gelten die jeweils öffentlich bekanntgegebenen Beträge:

	Nettopreis	Bruttopreis
1) Für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung	EUR 3,10	3,10
2) Für jeden Einsatz eines Beauftragten der Stadtwerke		
- zum Einzug einer Forderung	EUR 19,50	19,50
- zur Einstellung der Versorgung	EUR 19,50	19,50
- zur Wiederinbetriebsetzung einer Kundenanlage bei Einsatz während der üblichen Arbeitszeit	EUR 19,50	23,21
- bei Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit auf Veranlassung des Kunden die		
Für Aufwendungen, die durch die Nichteinlösung von Kundenschecks oder bei Rücklastschriften entstehen, berechnen die Stadtwerke die von den Geldinstituten erhobenen Beträge zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von	Nettopreis	Bruttopreis
	EUR 2,60	2,60

an den Kunden weiter.

Stromsteuer (Stand November 2008)

Bei Vorlage eines Erlaubnisscheins vom Hauptzollamt verringert sich die Stromsteuer. Strom unterliegt dem ermäßigten Steuersatz, soweit von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft als Letztverbraucher über eine gesetzliche Verbrauchsmenge hinaus für betriebliche Zwecke entnommen wird.

Zusätzlich zum Stromentgelt wird die **Umsatzsteuer** (ab 01.01.2007: 19%) in Rechnung gestellt. Diese ist in den gerundeten Bruttopreisen enthalten.

Bei der Abrechnung des Stromverbrauchs werden jeweils Netto-Preiselemente zugrunde gelegt und dem daraus resultierenden Rechnungsbetrag die Umsatzsteuer hinzugerechnet.

1.2.3) Tarifsystem mit 1/4-Stunden-Leistungsmessung		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf gem. Ziff. 2.3	
ohne Schwachlastregelung		Nettopreis	Bruttopreis
Arbeitspreis	Ct/kWh	13,80	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44
zuzügl. EEG-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,70	0,83
zuzügl. KWK-Zuschlag *)	Ct/kWh	0,231	0,27
ergibt den Verbrauchspreis	Ct/kWh	16,78	19,97
Leistungspreis (verbrauchsbezogen)	EUR/kW u. Monat	5,10	6,07
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	66,90	79,61

*) EEG : Erneuerbare Energien Gesetz
*) KWK: Kraft-Wärme-Kopplung

		01.01.2009	
		Netto	Brutto
toptarif Haushalt	Arbeitspreis + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
Eintarif-zähler	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Grundpreis	80,00 EUR/Jahr	95,20 EUR/Jahr
	Leistungspreis	53,00 EUR/Jahr	63,07 EUR/Jahr
	Messpreis	27,00 EUR/Jahr	32,13 EUR/Jahr
toptarif-SL Haushalt	Arbeitspreis HT + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
Zweitarif-zähler	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Arbeitspreis NT + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Grundpreis	107,00 EUR/Jahr	127,34 EUR/Jahr
	Leistungspreis	58,50 EUR/Jahr	69,62 EUR/Jahr
	Messpreis	48,50 EUR/Jahr	57,72 EUR/Jahr
toptarif-Profi Gewerbe	Arbeitspreis + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
Eintarif-zähler	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Grundpreis	74,00 EUR/Jahr	88,06 EUR/Jahr
	Leistungspreis	47,00 EUR/Jahr	55,93 EUR/Jahr
	Messpreis	27,00 EUR/Jahr	32,13 EUR/Jahr
toptarif-Profi Gewerbe	Arbeitspreis HT + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
Zweitarif-zähler	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Arbeitspreis NT + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Grundpreis	95,00 EUR/Jahr	113,06 EUR/Jahr
	Leistungspreis	46,50 EUR/Jahr	55,34 EUR/Jahr
	Messpreis	48,50 EUR/Jahr	57,72 EUR/Jahr
toptarif-Profi Gewerbe	Arbeitspreis HT + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
Zweitarif u. 1/4h-Mess.	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Arbeitspreis NT + Stromsteuer	#BEZUG! 2,05 Ct/kWh	#BEZUG! 2,44 Ct/kWh
	Summe	#BEZUG!	#BEZUG!
	Leistungspreis	4,60 EUR/kW u. Monat	5,47 EUR/kW u. Monat
	Grundpreis	98,00 EUR/Jahr	116,62 EUR/Jahr
	Leistungspreis	9,60 EUR/Jahr	11,42 EUR/Jahr
	Messpreis	88,40 EUR/Jahr	105,20 EUR/Jahr

Die kursiv angegebenen Jahreswerte zeigen die Bestandteile der jeweiligen Grundpreise. Die Netto-Arbeitspreise ab 01.01.2009 verstehen sich inklusive Netzentgelt, Konzessionsabgabe sowie EEG- und KWK-Zuschlag.

Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Wasser der Stadtwerke Waiblingen GmbH - Ausgabe Oktober 2008 -

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 7 %) und sind auf volle Cent gerundet.

A. Allgemeine Wassertraife

- Der Preis für jeden bezogenen m³ Wasser beträgt 1,80 EUR (netto) bzw. 1,93 EUR (brutto) (Arbeitspreis)
- Der Grundpreis beträgt für Wasserzähler mit einem

Neindurchfluß QN m ³ /h	2,5	6,0	10
Gebühr EUR/Monat (netto)	2,40	6,10	11,00
Gebühr EUR/Monat (brutto)	2,57	6,53	11,77
Neindurchfluß QN m ³ /h	15	40	60
Gebühr EUR/Monat (netto)	14,70	54,60	80,40
Gebühr EUR/Monat (brutto)	15,73	58,42	86,03
Verbundzähler QN m ³ /h	15,0	40,0	60
Gebühr EUR/Monat (netto)	35,00	60,00	83,00
Gebühr EUR/Monat (brutto)	37,45	64,20	88,81

B. Wasserabgabe für Bau- und sonstige vorübergehende Zwecke

Die Berechnung richtet sich nach Buchstabe A. Ziff. 1

- Bauwasserabgabe (nur ortsfeste Baustellen)
Bauwasserleistungen: Einbau/Ausbau des Bauwasserzählers
Kosten nach Aufwand (oder Bereitstellung einer Bauwassergarnitur mit Zähler).

	Netto	Brutto
Bauwassergarnitur: Bereitstellungs-pauschale inkl. Montage/Demontage	160,00 EUR	171,20 EUR
- Standrohre (nicht ortsfeste Nutzung)

	Netto	Brutto
Standrohr-garnitur: Bereitstellungs-pauschale	60,00 EUR	64,20 EUR

Soweit dieses Preisblatt nichts anderes regelt, gelten die Allgemeine Tarife in Ihrer derzeit gültigen Fassung weiterhin.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren über Tarife und Preise von 2009 an



Tarife und Preise für Strom, Erdgas und Wasser von 1. Januar 2009 an

Aufteilung des Verbrauchs

Die neuen Tarife und Preise bzw. EEG- und KWK-Zuschlag werden durch eine zeitanteilige Aufteilung Ihres Verbrauchs in der Jahresrechnung berücksichtigt.

Sollen der Abrechnung Ihre individuellen Verbrauchsverhältnisse zu Grunde gelegt werden, können Sie die aktuellen Zählerstände zum 1. Januar 2009 selbst ablesen und uns die

se mit der Angabe der Zählernummer bis zum 15. Januar 2009 schriftlich bzw. per Fax oder per E-Mail unter info@stwwn.de mitteilen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Strom-Zweitarifzählern bitten wir Sie, die jeweiligen Zählerstände mit den Zusätzen HT bzw. NT anzugeben. Waiblingen, im Dezember 2008 Stadtwerke Waiblingen GmbH Volker Eckert, Geschäftsführer

Preisblatt zum toptarif-Gas mit Preisstand 01.01.2009			
Haushalt, Heizung und Gewerbe			
Jahresverbrauch bis 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 28,00	Brutto 33,32
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 7,05	Brutto 8,39
Jahresverbrauch über 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 150,00	Brutto 178,50
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 5,70	Brutto 6,78
Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden.			
Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (Schaltjahr: 366 Tage). Bei einem abweichendem Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch entsprechend hochgerechnet und die richtige Verbrauchsstaffel bestimmt. Anschliessend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.			
Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.			

Preisblatt zu den Erdgasstarifen mit Preisstand 01.01.2009			
Grundversorgungstarif für Haushalt, Heizung und Gewerbe			
Jahresverbrauch bis 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 28,00	Brutto 33,32
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 7,44	Brutto 8,85
Jahresverbrauch über 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 150,00	Brutto 178,50
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 6,09	Brutto 7,25
Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden.			
Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (Schaltjahr: 366 Tage). Bei einem abweichendem Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch entsprechend hochgerechnet und die richtige Verbrauchsstaffel bestimmt. Anschliessend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.			
Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.			

Sondervereinbarung Wärme

Preise ab 01.01.2009

	Netto	Brutto
Arbeitspreis HT (getrennte Messung)	12.03 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis HT	14.08 Ct/kWh	16.76 Ct/kWh
Arbeitspreis NT	8.63 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis NT	10.68 Ct/kWh	12.71 Ct/kWh
Verrechnungspreis	48.50 EUR/a	57.72 EUR/a
	Netto	Brutto
Arbeitspreis HT (gemeinsame Messung)	15.43 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis HT	17.48 Ct/kWh	20.80 Ct/kWh
Arbeitspreis NT	8.63 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis NT	10.68 Ct/kWh	12.71 Ct/kWh
Verrechnungspreis	48.50 EUR/a	57.72 EUR/a
Fester Leistungspreis	47.00 EUR/a	55.93 EUR/a
Zuschlag bei gemeinsamer Messung	0.10 EUR/Raum x Monat	0.12 EUR/Raum x Monat

(Arbeitspreis HT für Haushalt)

Wärmepumpe

"X" steht, je nach Bedarfsart für 1,2,3,4,5

	Netto	Brutto
Bivalent:		
Arbeitspreis HT (Tarif X61)	14.23 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis HT	16.28 Ct/kWh	19.37 Ct/kWh
Arbeitspreis NT (Tarif X62)	10.38 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis NT	12.43 Ct/kWh	14.79 Ct/kWh
Verrechnungspreis	48.50 EUR/a	57.72 EUR/a
Monovalent:		
Arbeitspreis HT (Tarif 180)	10.87 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis HT	12.92 Ct/kWh	15.37 Ct/kWh
Arbeitspreis NT (Tarif 181)	8.94 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis NT	10.99 Ct/kWh	13.08 Ct/kWh
Verrechnungspreis	48.50 EUR/a	57.72 EUR/a
Arbeitspreis (Tarif 182)	10.98 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2.05 Ct/kWh	2.44 Ct/kWh
ergibt den Verbrauchspreis	13.03 Ct/kWh	15.51 Ct/kWh
Verrechnungspreis	27.00 EUR/a	32.13 EUR/a

Sperrzeiten für monovalente Wärmepumpen:
07:00 Uhr bis 09:00 Uhr und 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Netto-Arbeitspreise ab 01.01.2009 verstehen sich inklusive Netzentgelt, Konzessionsabgabe sowie EEG- und KWK-Zuschlag.

Sie haben es in der Hand.

Fernseher, Videorecorder, DVD-Player/-Recorder, PC und sonstige Multimediale Geräte stehen in jedem Haushalt. Sie tragen zu einem höheren und oft unüberschaubarem Energieverbrauch bei.

Tückisch: Geräte scheinen ausgeschaltet zu sein, „schlummern“ aber nur und verbrauchen im sogenannten Stand-by-Betrieb Strom.

1. Bedenken Sie: Ein Stand-by-Verbrauch ist eine schaltbare Steckleiste. Sie garantiert, dass „aus“ wirklich „aus“ ist.
2. Nutzen Sie an PC und Peripherie die Stromsparfunktionen: Prüfen Sie, ob das automatische Powermanagement aktiviert ist.
3. Schalten Sie Drucker und Scanner erst ein, wenn Sie diese wirklich benötigen. Stundenlanger „Leerlauf“ kostet unnötig Strom.
4. Bildschirmschoner sollten möglichst dunkel sein.
5. Plasmafernseher erzeugen ein brillantes Bild, benötigen jedoch mehr Strom als herkömmliche TV-Geräte.
6. Lassen Sie leere Ladegeräte für Akkus bzw. das Handy-Ladegerät nicht unnötig in der Steckdose, denn diese „behen“ immer Strom.

Energie sparen ist wie Geld bar auf die Hand. Mit unseren Spartipps können Sie Ihre Energiekosten senken.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Str. 67
71312 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202
info@stwwn.de

www.stadtwerke-waiblingen.de

Stadtwerke Entstörungsdienste auf einen Blick

Die Telefone des Entstörungsdiensts sind rund um die Uhr besetzt.

Stromversorgung ☎ 07151/131-301
Wasserversorgung ☎ 07151/131-401
Fernwärmeverorgung ☎ 07151/131-501
Gasversorgung ☎ 07151/131-601

Stadtwerke Telefon ☎ 07151/131-0
Stadtwerke Fax ☎ 07151/131-202
Internet www.stwwn.de
E-Mail info@stwwn.de

Schnelle Hilfe vom Handwerk!
Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180/665432
Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.

Telefonnummern der Waiblinger Bäder

Hallenbad Waiblingen ☎ 07151 131-740/-718
Hallenbad Neustadt ☎ 07151/23964
Hallenbad Hegnach ☎ 07151/51433
Lehrschwimmbecken
Bittenfeld ☎ 07146/876322
Freibad Waiblingen ☎ 07151/131-724/-728
Waldfreibad Bittenfeld ☎ 07151/131-750

Die Stadtwerke Waiblingen, Schorndorfer Straße 67, sind persönlich oder telefonisch zu erreichen:

Abteilung Vertrieb, Verbrauchsabrechnung, Technische Kundenberatung, Buchhaltung und Telefonzentrale
Montag - Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17 Uhr
Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Betriebsabteilungen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Bau Planung und Vermessung, Haustechnik und Lager
Montag - Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Stadtwerke bitten um Mithilfe Straßenlaternen defekt? Bitte melden!

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger sind, fällt auf, dass die eine oder andere Straßenleuchte nicht korrekt funktioniert oder gar dunkel bleibt.

An fast jeder Straßenleuchte in Waiblingen und in den Ortschaften ist eine vierstellige Kennzeichnung angebracht, die aus einem Buchstaben und drei Ziffern besteht.

Wenn eine Straßenleuchte ausgefallen ist, bitten die Stadtwerke, ihr diese vierstellige Kennzeichnung unter ☎ 07151 131-0 während der Geschäftszeiten mitzuteilen:

Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, per Fax (07151) 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de.

Ist keine Kennzeichnung an der Straßenleuchte vorhanden bzw. ist diese unleserlich oder beschädigt, bitten die Stadtwerke, den Straßennamen und die Hausnummer, in deren Nähe sich die defekte Straßenleuchte befindet, anzugeben.

Die Stadtwerke werden die defekte Straßenleuchte so schnell wie möglich in Stand setzen. Dabei haben verkehrs- und sicherheitsrelevante Straßenbeleuchtungen (zum Beispiel an Straßenkreuzungen, Fußgängerüberwegen etc.) Vorrang.

Die Andienungszeiten in der Fußgängerzone

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: Von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig ist.

Gasgeben

Info über das Förderprogramm der Stadtwerke Waiblingen

Stadtwerke Waiblingen

So macht Autofahren wieder richtig Spaß:
An der Hegnacher Total-Tankstelle in der Neckarstraße tanken Sie günstiges Erdgas (CNG) von Ihren Waiblinger Stadtwerken.

Mehr Infos, auch über unser Förderprogramm, bekommen Sie im Internet oder unter:
07151-131 -190

www.stadtwerke-waiblingen.de

Stadtverwaltung Waiblingen

Wegweiser und Öffnungszeiten

Im Bürgerbüro des Rathauses Waiblingen liegt ein neuer Wegweiser zu den ausgliederten Dienststellen der Stadtverwaltung aus. Auf der einen Seite sind in einem Plan die für den Bürger relevanten Anlaufstellen mit Nummern gekennzeichnet; auf der anderen Seite sind die insgesamt neun Stellen mit Bildern und der genauen Bezeichnung abgebildet. Außerdem liegen im Bürgerbüro die frisch gedruckten und aktuellen Öffnungszeiten aus. Sie betreffen das Bürgerbüro, das IC-Bauen im Marktdreieck und die anderen Ämter mit Publikumsverkehr.

Waiblingen – Korb – Kleinheppach Änderung bei Linie 209

Auf der Linie 209 Waiblingen Richtung Korb/Kleinheppach ergeben sich Änderungen bei der Zusatzfahrt. Wie die Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH mitteilt, kann aus betrieblichen Gründen die Fahrt um 15.35 Uhr nur bis zur Haltestelle Seepfad in Korb erfolgen. Fahrgäste mit den Zielen Korb, Steinreinaich; Korb, Bühl, Kleinheppach, Korber Straße und Kleinheppach, Heckbachstraße, werden gebeten, den Linienbus um 15.55 Uhr ab dem Waiblinger Bahnhof zu nehmen.

Der zusätzliche Bus auf der Linie 209 von Waiblingen nach Kleinheppach über Korb verkehrt seit Ende September montags, dienstags und donnerstags an Schultagen wegen des Nachmittagsunterrichts im Salier-Schulzentrum zu folgenden Zeiten: Waiblingen Bahnhof, Haltepunkt 7, um 15.35 Uhr; obere Bahnhofstraße um 15.36 Uhr; Blumenstraße um 15.37 Uhr; Stadtmitte um 15.38 Uhr; Hallenbad um 15.39 Uhr; Korber Steige um 15.40 Uhr; Im Sämann um 15.41 Uhr; Nachtigallenweg um 15.42 Uhr; Finkenbergrum um 15.43 Uhr; Korb Schaltenberg um 15.45 Uhr; Seepfad, Haltepunkt 2, um 15.49 Uhr; Korb-Steinreinaich um 15.50 Uhr; Korb-Bühl um 15.51; Kleinheppach, Korber Straße, um 15.53; Kleinheppach, Heckbachstraße, 15.54 Uhr.

Im Hallenbad Neustadt

Immer sonntags Frauenschwimmen

Frauen können jetzt immer sonntags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Hallenbad von Waiblingen-Neustadt ganz unter sich schwimmen – außer an Feiertagen und während der Weihnachtsferien. Badeende ist jeweils um 16 Uhr, Kassenschluss um 15.30 Uhr. Der Eintritt: 2,90 Euro, ermäßigt 1,40 Euro (Mädchen bis 16 Jahre), unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. DLRG-Rettungsschwimmerinnen übernehmen die Aufsicht im von außen nicht einsehbaren Hallenbad. Das Frauenschwimmen ist zunächst bis zum Frühjahr 2009 befristet und wird bei genügender Beteiligung fortgesetzt.



„Die netten Toiletten“ haben immer Dienst

Kennen Sie das Problem? Unterwegs in einer fremden Stadt, entlang der Sehenswürdigkeiten, und alles könnte so schön sein, wenn sich da nicht ein menschliches Bedürfnis in wachsender Dringlichkeit anbahnen würde. „Die nette Toilette“ schafft seit Anfang Oktober in solchen Fällen Abhilfe, denn die Initiative der Stadt Waiblingen und den 31 kooperierenden Gastronomen ermöglicht die Toilettennutzung, auch ohne Gast im jeweiligen Lokal zu sein. Nicht nur für Besucher der Stadt sondern auch für Bürger gilt dieser Service, der durch einen an der teilnehmenden Gaststätte angebrachten Aufkleber ausgewiesen ist: „Hier finden Sie eine nette Toilette“. 19 Gaststätten sind in der Kernstadt zu finden, je drei in Beinstein und Neustadt sowie je zwei in Bittenfeld, in Hegnach und in Hohenacker. Welche davon sogar noch einen besonderen Service anbieten, wie eine Wickelmöglichkeit für Babys oder eine behindertengerechte Nutzung, darüber informiert ein Falblatt detailliert. Zu haben ist die Übersicht im Rathaus, in der Tourist-Information sowie bei den teilnehmenden Gaststätten. Die öffentlichen Toiletten in den Tiefgaragen der Marktgasse und des Postplatzforums sowie jene im Rathaus und im Bahnhof bleiben außerdem geöffnet.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes bis 7. Januar 2009

Adventssonntage, Neujahr (1. Januar) sowie Erscheinungsfest (6. Januar):

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdiensts sind verboten:

- Öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören.
- Alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen.
- Öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird.
- Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Heiligabend, 24. Dezember

Von 17 Uhr an sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Silvester, 31. Dezember

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für Heiligabend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren: Fällt Heiligabend auf einen Werktag (das ist dieses Jahr der Fall), müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

Apotheken und Tankstellen

Apotheken und Tankstellen dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Kranken- und Säuglingspflegemittel, Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies zur Erhaltung und Wiederherstellung der

Fahrbereitschaft notwendig ist, Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Bäcker- und Konditorwaren, Blumen

Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag sechs Stunden offen sein.

Diese erweiterte Ladenöffnungszeiten für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am ersten Weihnachtsfeiertag.

Zeitungen und Zeitschriften

Verkaufsstellen von Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Hofläden

Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am ersten Weihnachtsfeiertag in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, im Dezember 2008
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1
TAGESORDNUNG

1. Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal – Vierte Fortschreibung/Änderungsverfahren Nr. 004 – Entwurfsbeschluss und öffentliche Auslegung
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - 2.1 Fellbach
 - 2.2 Kernen-Rommelshausen – „Ecke Max-Eyth-Straße/Nelkenstraße“
 - 2.3 Kernen-Rommelshausen – „Erwin-Bahn-müller-Straße“
 - 2.4 Kernen-Rommelshausen – „Lange Äcker II“
 - 2.5 Waiblingen-Neustadt „Neustadt-Nord – Jugendhaus“
3. Verschiedenes

Am Dienstag, 9. Dezember 2008, findet um 16 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Verkehrsuntersuchung Ostanbindung Neustadt/Hohenacker
3. Planfeststellungsverfahren L 1197 Neckarquerung – Überarbeitung des Verkehrsgutachtens
4. Sanierung der Stadtmauer:
 - a) Sanierung der Stadtmauer und des Wehrgangs
 - b) Sanierung der denkmalgeschützten Stadtmauer im Bereich Hadergasse 3-5 bzw. Am Stadtgraben 3-5
5. Buswartehäuschen im Stadtgebiet – Bestandsaufnahme und weiteres Verfahren
6. Wettbewerb Ortsmitte Neustadt – Rathaus und Umfeld, Neustadter Hauptstraße, Planbereich 51 und 52, Gemarkung Neustadt
7. Bebauungsplan „Fortschreibung und Umsetzung des Zentrenkonzepts Gewerbegebiet Eisentäl I-II“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften Planbereich 02,03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbefreiung
8. Bebauungsplan „Fortschreibung und Umsetzung des Zentrenkonzepts Gewerbegebiet Ameisenbühl“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften Planbereich 04.01/04.02, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbefreiung
9. Neubau des Pumpwerks Kegelplatz sowie die Herstellung einer Oberflächenwasserableitung – Baubeschluss
10. Umgestaltung der Neustädter Straße – Umlegung des Hauptsammlers DN 1200 im Zuge der Baufeldfreimachung für das geplante Wohngebiet „Wasen“
11. Entsorgung von Abfällen aus Abfallkörben und Containerplätzen 2009
12. Vergabe der Freiflächengestaltung im Wohngebiet Galgenberg/Sörenfeld II
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Am Mittwoch, 10. Dezember 2008, findet um 19 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kommunalwahlen 2009 – Wahl der Mitglieder des Gemeindevollversammlungsausschusses
3. Jahresbericht des Ausländerrats – mündlicher Bericht
4. Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsförderung
5. Gründung des gemeinnützigen Vereins „Abendgymnasium Unteres Remstal“
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Donnerstag, 11. Dezember 2008, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
3. Theater-/Konzertprogramm 2009/2010
4. Beteiligungsbericht 2007
5. Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften und Entlastung der Geschäftsführung und der Aufsichtsräte
6. Übernahme der städtischen Bäderbetriebe durch die Stadtwerke Waiblingen GmbH
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg – Meldepflicht zur Beitragserhebung 2009

Der Stichtag zur Meldung der Tiere zur Beitragsveranlagung bei der TSK steht auch dieses Jahr wieder an. Am 3. Dezember 2008 waren folgende Tiere meldepflichtig:

- 1) Pferde (dazu gehören: Groß- und Kleinpferde, Ponys, Fohlen)
- 2) Schweine (dazu gehören: Muttersauen, Eber, Zuchtläufer, Mastschweine, Saug- und Absatzferkel, Mini- und Hängebauschweine)
- 3) Schafe von zehn Monate an und älter (dazu gehören: weibliche Schafe, Böcke, Hammel)
- 4) Bienen müssen für 2009 nicht gemeldet werden, soweit diese über die örtlichen Imkervereine im Land erfasst sind.
- 5) Geflügel
 - Hühner (dazu gehören: Elterntiere, Legehennen, Junghennen, Küken, Schlacht- und Masttiere)
 - Truthühner/Puten (dazu gehören: Küken, Hennen, Hähne, Schlacht- und Masttiere)

(Tierbesitzer mit bis zu 49 Stück Geflügel, die nur diese und keine anderen beitragspflichtigen Tiere halten, sind weder meldepflichtig beitragspflichtig)

Nicht zu melden sind:

- Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
 - Gefangen gehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine)
 - Esel, Ziegen, Gänse und Enten
- Werden Tiere von mehreren Besitzern (Tierbesitzer) gemeinsam in einem Tierbestand (Tierpension, Tiere in Herden, Reitställe etc.) gehalten, so gilt für diesen Bestand Verantwortliche als melde- und beitragspflichtiger Tierbesitzer.

In der Abteilung Zentrale Dienste, Zentraler Einkauf, ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent (vormittags) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bestellung, Verteilung, Kontrolle und Verwaltung des Warenbedarfs der Stadt Waiblingen.

Wir wünschen uns für diese vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte, flexible Persönlichkeit, die über kaufmännische Kenntnisse verfügt, Freude am selbstständigen, kundenorientierten Arbeiten hat, über Kenntnisse des MS-Office-Paketes verfügt und die körperliche Belastbarkeit mitbringt, um Warenlieferungen bearbeiten zu können.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 19. Dezember 2008 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Norbert Schwaab (Abteilung Zentrale Dienste, ☎ 07151 5001-429) oder Susanne Drygalla (Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-422).

sitzer. Dieser meldet den Gesamtbestand.

Halten Sie eine der o. g. Tierarten und sind Sie bisher bei der Tierseuchenkasse noch nicht gemeldet, so melden Sie die Tierhaltung bitte formlos schriftlich nach.

Beginnen Sie innerhalb des Jahres mit der Tierhaltung o. g. Tierarten, so ist der Beginn der Tierhaltung innerhalb von zwei Wochen formlos schriftlich zu melden.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Die Meldebögen sind Ende November 2008 versandt worden. Sollten Sie noch keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitrags-

satzung. Viehhändler (Viehekauf- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2009 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Viehekauf- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2009 einen Meldebogen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der vergangenen drei Jahre, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Stuttgart, 4. November 2008
Tierseuchenkasse Baden-Württemberg

Kommunalwahlen und Europawahlen am 7. Juni 2009

Gruppenauskünfte und Adressmittlung

Die Meldbehörde darf nach § 32 Abs. 1 Meldegesetz für Baden-Württemberg Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen der Wahl- oder Stimmberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Die Meldbehörde kann die erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden (Adressmittlung). Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldbehörde diese Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger zu dem Zweck nutzen, ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden. Die Geburtstage dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung

zu widersprechen. Der Widerspruch ist beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, mit einer formlosen, eigenhändig unterschriebenen Erklärung geltend zu machen. Der Widerspruch kann ebenso bei den Ortsschaftsverwaltungen in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt erklärt werden. Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, soweit im Einzelfall bereits eine allgemeine Auskunftssperre nach den Vorschriften des § 33 Meldegesetz ins Melderegister aufgenommen worden ist.

Die Wahlen finden am 7. Juni 2009 statt. Das Widerspruchsrecht muss für seine volle Wirksamkeit deshalb bis spätestens 6. Dezember 2008 eingelegt werden. Die Willenserklärung hat bis zu ihrem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit. Sie erstreckt sich stets auf alle Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen. Eine selektive Aufteilung ist nicht möglich.

Für mögliche Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros, ☎ 07151 5001-111, und der Ortsschaftsverwaltungen gern zur Verfügung.

Waiblingen, im Dezember 2008
Abteilung Bürgerbüro

Planungsverband Unteres Remstal – Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009

Gemäß § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) wird für das Haushaltsjahr 2009 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

I. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 6. Februar 1995 hat die Verbandsversammlung am 6. Oktober 2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1	Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben von je	90 000 Euro
§ 2	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	0 Euro
§ 3	Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf	90 000 Euro

Weinstadt, 6. Oktober 2008

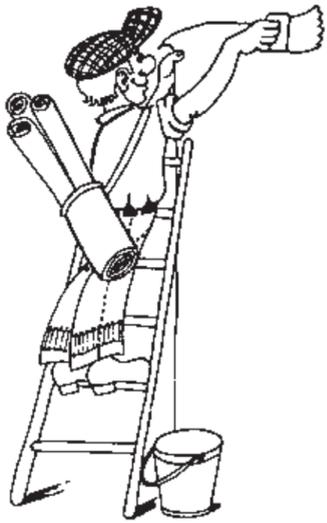
Christoph Palm, Vorstandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 11. November 2008, Az.: 14-2207.-581/10/ Planungsverband Unteres Remstal, bestätigt.

II. Die Haushaltssatzung 2009 mit Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO von Montag, 8. Dezember 2008, bis Freitag, 9. Januar 2009, (je einschließlich), in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal, Poststraße 17, 1. Obergeschoss, Zimmer 107, 71384 Weinstadt-Beutelsbach, öffentlich aus.
Weinstadt, 26. November 2008

Planungsverband Unteres Remstal

Aktuelle Litfaß-Säule ...



geraktion im Mikrozentrum auf der Korber Höhe. Anmeldung unter ☎ 21265 oder ☎ 22112. FSV, A2-Spiel der Junioren im FSV gegen den TSV Oberbrüden um 15.30 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Meditativ-Tanzen um 15 Uhr in der Michaelskirche.

So, 7.12. VfL-Handball, Regionalliga. Unterstützt von der Bäckerei Schöllkopf spielen die Frauen des VfL um 17 Uhr gegen den TSG Ketsch 2 in der Rundsporthalle. **Verband der Heimkehrer.** Weihnachtsfeier um 14.30 Uhr im Saal der St.-Antonius-Kirche in der Fuggerstraße.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. „Bergleitetour“ von Königstein über Schlechtbach zurück nach Grabrain mit Einkehr. Treffpunkt um 10 Uhr zur Fahrt mit dem privaten Pkw am Parkplatz der Apotheke in Hohenacker, Informationen unter ☎ 07195 73745.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung zur oberen Waldhütte im Beinstein Wald. Dort kommt der Nikolaus zu den Kindern; Treffpunkt um 13 Uhr am Rathaus.

FSV, Bezirks-Hallenrunde der C-Junioren in der Salier-Sporthalle um 10 Uhr und um 13 Uhr. – Begegnungen auf dem Gelände am Oberen Ring: B2-Junioren gegen den JSG Haubersbrunn/Miedelsbach/Bühlbrunn um 10.30 Uhr; Spiel der Aktiven der Kreisliga A im FSV 2 gegen den SV Winnenden 1 um 12.45 Uhr; Bezirksliga-Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den TB Beinstein 1 um 14.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. – Advents- und Weihnachtsliederingen mit den Chören der Gemeinde um 17 Uhr in der Michaelskirche. – Jugend-Mitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-André-Haus.

Mo, 8.12. AWO. Gemütliches Beisammensein von 14 Uhr an in den Räumen der Hahnens Mühle, Bürgermühlenweg 11.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Zeit für Advent um 19 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Do, 4.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Adventsbesuch des Frauenkreises „Holzweg“ im Pflegeheim um 14 Uhr. – „Zeit für Advent“ um 19 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Fr, 5.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Adventsfeier um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, weihnachtliche Kostproben sind willkommen, Informationen unter ☎ 81457. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Nonnenkirchlein: Abendmeditation im Advent und Frauenliturgie: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“.

Sa, 6.12. Campingclub. Weihnachtsfeier um 15.30 Uhr im „Schwäbischen Hof“ in Korb. Anmeldungen unter ☎ 270830. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Don Quijote“ mit einem spanischen Gericht um 20 Uhr. **Bürgeraktion Korber Höhe.** Schachturnier für Hobbyspieler von 14 Uhr an in den Räumen der Bür-

Di, 9.12. Kreisjugendring, Kompetenzzentrum Rems-Murr-Kreis – Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060. „Offene Sprechstunde“ von 15 Uhr bis 17 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen.

Briefmarkensammler. Die Sammler treffen sich um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch und zum Jahresabschluss.

VfL-Handball, Regionalliga. Unterstützt von der Bäckerei Schöllkopf spielen die Männer des VfL gegen den HSC Bad Neustadt um 20 Uhr in der Rundsporthalle.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe trifft sich um 19 Uhr im Feuerwehrhaus. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; 19.30 Uhr Basteltreff. – Jakob-André-Haus: Seniorennachmittag um 14.30 Uhr; Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Nonnenkirchlein: Abendmeditation im Advent um 18.30 Uhr.

Mi, 10.12. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Die Weihnachtsgeschichte“ um 15 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Adventsnachmittag um 14.30 Uhr im „Forum“, Blumenstraße 11.

Do, 11.12. CDU, Stadtverband. Sprechstunde des Bundestagsabgeordneten Dr. Joachim Pfeiffer zwischen 11 Uhr und 12 Uhr unter ☎ 07181 485823 zur Verfügung.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einladung zur „Besinnung im Advent“ um 14.30 Uhr im Antoniusaal. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Kindergarten Holzweg: Adventsfeier des Frauenkreises um 15 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Zeit für Advent um 19 Uhr.

Fr, 12.12. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Besine Stäube lässt bitten: Auf die Bühne!“ um 20 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Abendmeditation im Advent im Nonnenkirchlein um 18.30 Uhr. – Pfarrhaus Andréstraße: Gott und die Welt: „Persönliche Beziehung zu Gott“ um 20 Uhr.

Sa, 13.12. Gartenfreunde. Feier zum Jahresabschluss mit Ehrungen und Unter-

haltungsprogramm um 18 Uhr im Kameralamtskeller, Lange Straße 40. **Städtisches Orchester.** Jahresabschlussfeier im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums um 19 Uhr mit Tombo.

So, 14.12. AWO. Weihnachtsfeier von 14 Uhr an in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes, Henri-Dunant-Straße 1.

VfL-Handball, Regionalliga. Unterstützt von der Bäckerei Schöllkopf spielen die Männer des VfL gegen den ESV Lok Pirna um 17 Uhr in der Rundsporthalle. **Akkordeon-Orchester Hohenacker.** Weihnachtsfeier für „Jedermann“ von 14.30 Uhr an im Bürgerhaus in Hohenacker. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Wimpfen, Treffpunkt um 10.20 Uhr am Bahnhof der Kernstadt, Gleis 5.

Mo, 15.12. AWO. Gemütliches Beisammensein von 14 Uhr an in den Räumen der Hahnens Mühle, Bürgermühlenweg 11.

Di, 16.12. Kreisjugendring, Kompetenzzentrum Rems-Murr-Kreis – Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060. „Offene Sprechstunde“ von 15 Uhr bis 17 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen.

Mi, 17.12. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Die Weihnachtsgeschichte“ um 15 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Senioren und Hausfrauen wandern auf dem Esslinger Höhenweg und dem Jakobsweg. Fahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr ab Beinstein/Rathaus. Einkehr geplant. Anmeldung unter ☎ 31989.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 5. und 12. Dezember. – Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 10. und 17. Dezember. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfeln, Kirschlilienweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 9. und 16. Dezember. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des

Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 10. und 17. Dezember. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr sowie mittwochs zwischen 17 Uhr und 18 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring 1; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98221-0, Fax 98221-29, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Von 2009 an wird im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr zum „Kaffee nach dem Sonntags-Gottesdienst“ in die Fuggerstraße 45 eingeladen. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten. Am ersten Sonntag im neuen Jahr beginnt der Gottesdienst um 18 Uhr. An jedem dritten Sonntag im Monat gibt es einen Mittagstisch. Informationen unter ☎ 53933.

Arbeiterwohlfahrt, Jugendwerk. Bei der Skireizeit der AWO vom 27. Dezember bis zum 3. Januar 2009 in der Schweiz sind noch Plätze für zwölf- bis 15-jährige frei. Anfänger erhalten die notwendigen Grundlagen vermittelt. – Außerdem werden in den Faschingsferien Ski- und Snowboard-Freizeiten angeboten. Informationen und Anmeldung für alle Angebote unter ☎ 0711 522841 und www.jugendwerk24.de (auch Online-Anmeldung).

fbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Programm ist auf der Homepage zu finden. „Kreatives Filzen“ für Erwachsene mit Kindern zwischen drei und sieben Jahren Montag, 8. Dezember, um 15 Uhr. – „Konzentration – ein Kinderspiel?“ am Montag, 8. Dezember, um 20 Uhr. – „Tango Argentino“ für Anfänger und Fortgeschrittene dienstags von 9. Dezember an um 20 Uhr. – „Typgerechter Umgang mit Kindern“ am Mittwoch, 10. und 17. Dezember, jeweils um 19 Uhr. – „Wohlthuende Rückenmassage“ am Freitag, 12. Dezember, um 19 Uhr. – „Nur nicht knausern, sagte Michel aus Lönneberga“, eine Wintergeschichte als szenische Lesung für Kinder von vier Jahren an mit oder ohne Begleitung Erwachsener am Samstag, 13. Dezember, um 16 Uhr. – „Yoga für einen kraftvollen Rücken“ am Samstag, 13. Dezember, um 10 Uhr. – „Flechten mit Weidenruten“ für Erwachsene mit Kindern von sechs Jahren an am Samstag, 13. Dezember, um 15 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, -554, -549, Fax 165 3552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit** am Donnerstag, 11. und 18. Dezember, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. Individuelle **Beratung** bei Bedarf eines sozialen Diensts bei Monika Pichlmaier montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im BIG, ☎ 1653549. – **Spiele-Nachmittag für Kinder** am Donnerstag, 4., und 11. Dezember, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Sonntagscafé:** Adventnachmittag am Sonntag, 7. Dezember, von 14 Uhr bis 17 Uhr; Fahrdienst bis spätestens 10 Uhr unter ☎ 1653554 bestellen. **Sprechstunde Bürgernetz** am Montag, 8. und 15. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 1653549. **Internationaler Sprachtreff für Frauen:** am Dienstag, 9. und 16. Dezember, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. **Mädchenclub:** am Donnerstag, 11. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von zehn Jahren an. **Strickeria:** am Montag, 15. Dezember, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **Spielend ins Alter:** Brett- und Kartenspiele am Mittwoch, 17. Dezember, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. – **Jahresfinale:** am Samstag, 13. Dezember, von 16 Uhr bis 19 Uhr auf dem Danziger Platz.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, www.kunstschule-waiblingen.de, im Internet unter ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – „Fantastisch, es wird plastisch“ für Kinder und Jugendliche von zwölf Jahren an am Sonntag, 7. Dezember, um 10 Uhr. – „Wunderbare Engel – wir bauen Schattenspielfiguren“ für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren am Sonntag, 7. Dezember, um 14 Uhr. – „Weihnachtskarten schnell geritzt“, Karten im Tiefdruck-Verfahren herstellen am Samstag, 13. Dezember, von 11 Uhr an für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. – „Weihnachtsschmuck aus besonderen Materialien“ für Kinder zwischen sechs und acht Jahren am Sonntag, 14. Dezember, um 14 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnens Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christiana Greiner, ☎ 561005, und Gabi Modi, ☎ 58249. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammstisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnens Mühle, Bürgermühlenweg 11; nächster Termin: 9. Dezember.

villa roller Jugendtreff www.waiblingen.de. Von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2009, ist die „Villa“ geschlossen. Die Zeiten: **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **„Teenieclub“** für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. **„Mädchentreff“** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **„Reggae-Café“:** am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **„Das „Juzt Beinstein“** ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Weihnachtsbäckerei“ am 8. Dezember; donnerstags (16 Uhr bis 22 Uhr), freitags (15.30 Uhr bis 22 Uhr) und sonntags (16 Uhr bis 20 Uhr) für Jugendliche von 14 Jahren an. – In der Zeit von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2009, ist der Jugendtreff geschlossen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 4. Dezember: Anna Heck geb. Zeller, Ameisenbühl 10, zum 95. Geburtstag. Gertrud Hanßum, Wildtaubenweg 62, zum 85. Geburtstag. **Am Freitag, 5. Dezember:** Friedl Albuschat, Beim Wasserrtum 17, zum 90. Geburtstag. Rudolf Grundey und Erika Grundey geb. Dorn, Im Liedvögle 14 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Helmut Oswald und Emma Oswald geb. Nagel, Fuchsgrube 23, zur Goldenen Hochzeit. **Am Samstag, 6. Dezember:** Else Roller geb. Becker, Am Kätzchenbach 48, zum 85. Geburtstag. **Am Sonntag, 7. Dezember:** Franz Dombrowski, Birkenweg 59, zum 85. Geburtstag. **Am Mittwoch, 10. Dezember:** Barbara Hahn geb. Eberle, Am Kätzchenbach 50, zum 97. Geburtstag. Waltraud Wenger geb. Rumpf, Masurenweg 1, zum 80. Geburtstag.

Waiblingen-Süd Vital im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr, mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Walking-Treff:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking-Treff:** montags um 10 Uhr, Start am BIG; donnerstags, Start am BIG um 16 Uhr; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging-Treff:** dienstags um 18.15 Uhr, Start vor dem Wasserturm. **QiGong:** dienstags um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, Untergeschoss; donnerstags um 7.45 Uhr, Danziger Platz 13, Untergeschoss. **Badminton-Treff:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle; **Sport, Spiel, Spaß:** offener Sporttreff für Kinder und Jugendliche freitags um 15 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld. **Kick mit offener Fußballtreff** für Jugendliche von 14 Jahren an freitags um 20 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Rollatorcafé:** am Montag, 8. Dezember, um 15 Uhr; Gespräche und Austausch bei Kaffee und Kuchen, anschließend Bewegung, Spiel und Tanz im Sitzkreis. – **Wandern:** am Mittwoch, 10. Dezember, um 10 Uhr; Treffpunkt am Danziger Platz zur Wanderung über die Nordroute. Bei schlechtem Wetter vor dem Start unter ☎ 1653553 nachfragen.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL tariat unter ☎ 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Der Fachbereich der Bläser lädt am Samstag, 6. Dezember, um 18 Uhr in den Festsaal der Comeniuschule zum Bläser-Kammermusik ein. Es stehen u. a. Werke von Grieg, Besozzi, Stadler, Gade und Tschaiowski auf dem Programm. Die Besetzung reicht vom Duo, Trio und Quartett bis zum Ensemble, einige werden vom Klavier begleitet. Es musizieren Schüler und Lehrer der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Der Fachbereich der Bläser lädt am Samstag, 6. Dezember, um 18 Uhr in den Festsaal der Comeniuschule zum Bläser-Kammermusik ein. Es stehen u. a. Werke von Grieg, Besozzi, Stadler, Gade und Tschaiowski auf dem Programm. Die Besetzung reicht vom Duo, Trio und Quartett bis zum Ensemble, einige werden vom Klavier begleitet. Es musizieren Schüler und Lehrer der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Bergkristall“ heißt der Film, am Freitag, 5. Dezember, um 15 Uhr, der in einem modernen Wintersportort spielt. Der Pfarrer des Ortes erzählt einer Familie aus der Stadt die Weihnachtsgeschichte von einem magischen Kristall: Trotz der jahrhundertelangen Fehde zwischen den Dörfern Gschaid und Millsdorf verlieben sich der Schuster Sebastian und die schöne Färberstochter Susanne Dennoch gibt die junge Frau in Gschaid ein „eingebildete Millsdorferin“, leidet unter Vorurteilen und Hass. Schwere Herzen kehrt sie ohne den 13-jährigen Konrad und die elf-jährige Sanna zu ihren Eltern zurück. Die Geschwister hoffen auf die Veröhnung ihrer Eltern durch den Zauber des Bergkristalls, der einer alten Sage nach Liebende wieder vereinen soll. Als sich die Kinder bei einem Besuch bei der Mutter in der Heiligen Nacht in den verschneiten Bergen verirren und in Lebensgefahr geraten, kommen die verfeindeten und verbohnten Dörfler endlich zur Besinnung. Spielauer: 93 Minuten, frei von sechs Jahren an. Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 273677; Karten im Vorverkauf zu drei Euro, Erwachsene vier Euro, gibt es unter ☎ 959280.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 10. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. Am Mittwoch, 17. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 82188. Am Mittwoch, 7. Januar 2009, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Mittwoch, 10. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 15. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. Am Montag, 22. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 53103. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 5. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f-kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 8. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 58817. Am Montag, 15. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ 07146 42671, E-Mail: roland.eisele@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 4. Dezember, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. Am Montag, 8. und 15. Dezember, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 8. und 22. Dezember, sowie am Montag, 5. Januar 2009, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadteiltreff, Ute Orloff: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Stadteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: **Montag:** „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – **Dienstag:** „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielernachmittag“ um 16.30 Uhr. – **Freitag:** „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. – **Angebote für Kinder:** Der Kindertreff ist am Donnerstag, 4. und am Freitag, 5. Dezember, geschlossen. – Von Mittwoch, 10., bis Freitag, 12. Dezember, können alle Kinder am Verkaufsstand auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt helfen. Von Montag, 15. Dezember, bis Sonntag, 11. Januar 2009, ist der Kinderbereich geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** „Kaffeenachmittag“ und Weihnachtsbasar der Handarbeits- und Bastelgruppe am Samstag, 6. Dezember, um 14.30 Uhr. – Ausflug nach Schwäbisch Gmünd am Mittwoch, 10. Dezember; Abfahrt um 12.50 Uhr an der Schulbushaltestelle; nach einer Stadtführung geht es ins Café, danach gibt es Zeit zur freien Verfügung. Anmeldung im „Forum“. – Weihnachtsfeier am Donnerstag, 11. Dezember, um 14.30 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen vom Gedächtnistraining, der Gymnastik, der Betreuungsgemeinschaft für Demenzerkrankte, der Holzwerkstatt und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die Griechische Frauengruppe, die Kreativwerkstatt und die Theatergruppe bis zum Aquarellmalen, Yoga-Angeboten und zur Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. – **Aktuell:** „Musizieren zum Advent“ am Sonntag, 7. Dezember, um 14.30 Uhr, zur Musik gibt es Texte und Gedichte. – Dia-Vortrag: „Masuren“ am Dienstag, 9. Dezember, um 15 Uhr, Eintritt: 3 Euro. – Ausflug nach Schwäbisch Gmünd mit Stadtführung am Mittwoch, 10. Dezember, Abfahrt am Forum Mitte um 13 Uhr; Anmeldung im „Forum“. – Schwäbischer Albverein: Adventsnachmittag am Mittwoch, 10. Dezember, um 14.30 Uhr. – „Frühstück im Forum“ am Mittwoch, 17. Dezember, um 9 Uhr, Preis 6,50 Euro; Anmeldung bis zum 15. Dezember.

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Beindruckt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Malerradiere des 19. Jahrhunderts“ sind bis 11. Januar 2009 zu sehen. – Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags 11 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen. – Öffnungszeiten an den Feiertagen: Die Galerie ist am Mittwoch, 24. und 31. Dezember, sowie am Donnerstag, 1. Januar 2009, geschlossen. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno“ ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle“ gegenüber im Museum untergebracht und zu den Zeiten der Galerie Stihl geöffnet.

Galerie „Kameralamt“ – Lange Straße 40. „Land Art“: Radierungen, Fotografien und eine Installation des zeitgenössischen Künstlers Diethard Blaudszun sind begleitend zur Rembrandt-Ausstellung bis 11. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Geschlossen: am Mittwoch, 24. und 31. Dezember, sowie am Donnerstag, 1. Januar 2009.

„Jazzclub Armer Konrad“ – Stiftstraße 32, Weinstadt. Malerei der Waiblinger Künstlerin Sibylle Bross ist bis zum 27. Dezember während den Veranstaltungen des Jazz-Clubs zu sehen (www.jak-weinstadt.de).

Stadtbücherei – Alter Postplatz 17. „Zwischen Heintje, Hair und Ho Chi Minh – Die Medienlandschaft in den wilden Jahren um 1968“. Die Ausstellung ist bis zum 17. Februar zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu sehen: dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr sowie donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. Die Ausstellung: „50 Jahre Landratsamt Waiblingen, Alter Postplatz 10“ zeigt Kunst aus den Jahren 1957 bis 1959, einen Film, als das Amt seiner Bestimmung übergeben wurde, Bilder über den Bau und eine Wöchenschau von 1958 sowie Berichte von Zeitzeugen. Die Ausstellung

Ausstellungen, Galerien

ist bis zum 16. Januar 2009 montags bis donnerstags zwischen 6.30 Uhr und 18 Uhr sowie freitags von 6.30 Uhr bis 14 Uhr zu sehen.

Galerie bei „LICHT.azkente“ – Lange Straße 25. „ART(en)Vielfalt“: Werke von Renate Bosse, Marlies Gassner, Marie Lienhard, Jutta Netzer-Müller und Yvonne Rudisch. Öffnungszeiten bis 31. Januar 2009: Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung, der „neuen Häckermühle“, ist das Museum der Stadt geschlossen.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich, bei Bedarf auch an anderen Wochentagen. In diesen Fällen kann der Schlüssel gegen ein Pfand in der benachbarten Tourist-Info (☎ 5001-155, Lange Straße 45) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter ☎ 18037.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungen-Pavillon der Firma Stihl. Derzeit ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“ zu sehen.